



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

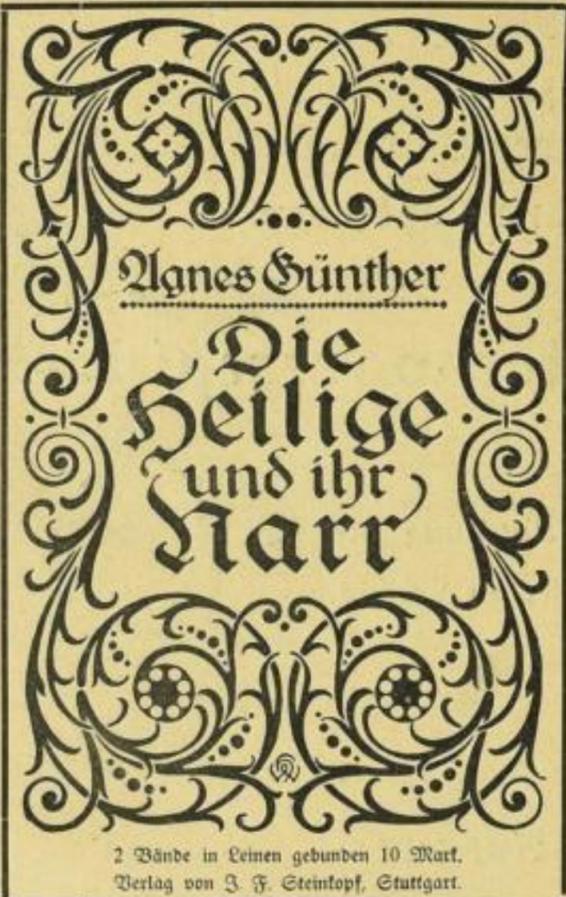
Umschlag zu Nr. 236.

Leipzig, Montag den 11. Oktober 1915.

82. Jahrgang.

J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart

Z



Ausgegeben wurde die
**Dreizehnte
Auflage!**

Seit Beginn des Krieges
sind schon 4 starke Auf-
lagen nötig geworden.

Täglich werden große Partien ausgeliefert. Gar manche „heilige“ ist in den Schützengraben gewandert und draußen im Feld, hart vor dem Feind, mit Andacht und mit innerer Bewegung gelesen worden. Manches Exemplar hat betrübten Herzen Trost gebracht und ihnen gezeigt, wie man Leid und Kreuz auf sich nimmt. — Trotz der sonst ungünstigen Zeit findet „Die heilige und ihr Narr“ immer weitere Verbreitung.

Bitte, erlahmen Sie nicht in Ihrer Werbearbeit für das schöne Buch. Roter Verlangzettel liegt bei.

Stuttgart, 1. Okt. 1915. J. F. Steinkopf Verlag.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Deutsches Bücherverzeichnis

der Jahre 1911 bis 1914

Eine Zusammenstellung der im deutschen Buchhandel
erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landkarten

Mit einem Stich- und Schlagwortregister.

Bearbeitet von der Bibliographischen Abteilung des
Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

In diesen Tagen gelangte zur Ausgabe:

Lieferung 2.

Lieferung 5/4 wird als Doppel-Lieferung Mitte November er-
scheinen; Lieferung 5/6 voraussichtlich noch im Dezember d. Js.

Wichtige Mitteilung: Bibliotheken und andere nichtbuchhändlerische Abnehmer,
sofern sie den Hinrichs'schen Mehrjahrs katalog 1910/12 besitzen, können das Deutsche
Bücherverzeichnis jetzt auch **in Lieferungen zum Vorzugspreise** erhalten.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzhandl. an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$, S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$, S. 11 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$, S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$, S. 26 M., $\frac{1}{8}$, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 236.

Leipzig, Montag den 11. Oktober 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Organisation.

Ein Feldbrief.

Die Gedanken wandern ja manchmal zur Heimat und zum lieben Buchhandel zurück, namentlich des Nachts auf Posten, ohne daß deswegen die erforderliche Aufmerksamkeit zu leiden braucht. Da spannt sich in den Gedanken so manche Brücke vom Kommiß zum Beruf, vom Militär, wo alles bis ins kleinste geregelt ist und jede Sache zur Stunde und Minute vorgenommen wird und eintritt, wenigstens soweit es sich im Kriege irgend ermöglichen läßt. Dieser wohlorganisierte Apparat, geführt und betrieben von tatkräftigen, weitausschauenden Führern, ermöglicht auch erst die glänzenden Leistungen, wie sie unsere Kameraden an der Ostfront namentlich jetzt wieder in so hervorragendem Maße vollbracht haben. So ein paar Stunden Nachtposten wären deshalb manchem der Herren Kollegen daheim wohl auch einmal zu gönnen. Losgelöst von den vielen kleinen Einzelheiten, die es zu einem Überblick im Beruf daheim häufig nicht kommen lassen, wird so mancher Vergleich zum oder vom Militärischen gezogen, und es tauchen dabei Gedanken auf, wie das oder jenes im Beruf hätte besser gemacht, anderes sorgfältiger und peinlicher hätte durchgeführt werden können. Der Stellungskrieg, den wir hier im Westen ja immer noch führen müssen, mit dem Bau seiner vielen meisterhaften Befestigungs- und Angriffsanlagen, Stützpunkten, Geräte-Parks, Straßen, hygienischen und sonstigen Anlagen — von dem Einbringen der Ernte und der neuen Bodenbearbeitung noch abgesehen —, zeigt aufs deutlichste, wie nichts versäumt wird, wie aber auch alles und jedes mit militärischer Pünktlichkeit angefaßt und durchgeführt wird. Das Nicht-dazu-Kommen, eine der Hauptkrankheiten des geschäftlichen Lebens, kennt man hier nicht. Das militärische Muß, das überall dahinter steht, kann nicht als ausschließliche Erklärung gelten, das geschäftliche Muß ist oft nicht minder schwer. Auch der Einwand, es seien genügend Leute da, zieht nicht. Die Front ist riesig groß und die Arbeit nicht minder, es sind gerade so viel Leute da, wie notwendig sind, oft eher zu wenig als zu viel. Aber die Organisation all dieser Arbeit, und namentlich je höher sie hinauf geht, desto mehr, ist vorzüglich. Das lehrt, daß sich auch im geschäftlichen Leben bei richtiger Organisation alles Erforderliche meist durchführen lassen müßte. Die rechten Arbeitskräfte müssen natürlich da sein, nicht weniger, aber auch nicht mehr. Im Zweifelsfalle ist eher Entscheidung für weniger Angestellte zweckmäßig, da zu viel Leute meist verlangsamernd wirken, was man auch bei militärischer Arbeit bestätigt findet. Auch die Arbeitsverteilung muß die rechte sein, es kann einer, sei er Chef, Prokurist, Abteilungsleiter oder sonst etwas, nicht alles allein machen wollen oder sollen, ohne daß dabei Kontrolle, die Verfolgung der großen geschäftlichen Ziele u. dergl. mehr oder weniger leidet. „Den Kopf soll die Ferse nicht zu sehr abnutzen“, sagt ein altes Wort; je nach der Bedeutung der Obliegenheiten müssen die Arbeiten entsprechend auf die einzelnen Posten verteilt werden. Auf die Minute pünktlich setzt beim Militär alles ein, greift ein Rad ins andere, löst ein Posten den andern ab. So sollte

es auch im Geschäftsleben mit den Eingängen und Arbeitsgängen sein. Unregelmäßige Postverteilung u. dergl. Dinge haben nur zu häufig Zeitvergeudungen zur Folge, sind Verluste. Die Pionierparks und die sonstigen Stellen in den Stappenorten, die aber auch alles bereit haben, was die Truppe für ihre Unternehmungen braucht, erfreuen mich mit ihrem Betriebe, so oft ich hinkomme. Ob wohl in jedem Geschäft das Handwerkszeug, womit das für mechanische Zwecke erst in dritter, vierter Linie, das für die geistige Arbeit aber in erster verstanden werden soll, so reichhaltig und sofort wie hier zur Verfügung steht?

Die so zahlreichen Beobachtungsstellen, die Fliegerbeobachtungen beim Militär lassen erkennen, wie wichtig auch für den Geschäftsmann ständige Aufmerksamkeit auf allen Gebieten ist, denen er sich geschäftlich widmen will. Und wo einmal ein Treffer erzielt ist, da mahnen die Kriegserfahrungen und das Sprichwort, alle Kräfte anzuspannen, damit der nächste Schuß ein Volltreffer werde. Es ist gar mancher Verleger schon mit einem wesentlichen Teile der soundsovielten Auflage eines erfolgreichen Buches sitzen geblieben, weil er den Absatz seinen Gang ließ, anstatt bei voller Fahrt erst recht hinterher zu sein. Manchmal kam einer auch nicht dazu, vor lauter Expeditionsarbeit den Sieg weiter auszunutzen, und die ungenügende Organisation verschlechterte ihm die Bilanz. Große Unternehmungen erfordern im Kriege wie im Frieden eben auch den entsprechenden Apparat, jeder gute Geschäftsmann wird also bei Zeiten Vorsorge treffen. Und wie jede Batterie, jeder Zug, ja jedes einzeln placierte Geschütz täglich seinen genauen Gefechtsbericht im Kriege abgibt, so nötig ist es für jedes Geschäft, sich nicht nur in Monatsbilanzen auf dem laufenden zu erhalten, sondern auch Soll und Haben der einzelnen Abteilungen genau zu kennen: wie weit die Arbeit gediehen und was geschehen ist im Herstellungswesen, mit den Vorräten, dem Vertrieb usw. Die Geschäftsleitung erhält so wertvolle Unterlagen, auf deren Kenntnis sie ihre weiteren Maßnahmen aufbauen kann. Bei diesen zwangsläufigen Berichten ist es dann ausgeschlossen, daß ein Werk nach Jahresfrist noch ungefähr genau so am Lager eines Verlegers steht, wie es vom Buchbinder abgeliefert wurde. Dagewesen!

Daß über all den Kleinigkeiten diejenigen, die an der Spitze von Unternehmungen stehen, sich den Blick für das Wesentliche nicht trüben lassen dürfen, versteht sich von selbst. Gut ausgedachte Initiativen, mit Hingabe und entsprechenden Mitteln durchgeführte Pläne sind Grundbedingungen auch für den geschäftlichen Erfolg.

Das sind so Gedanken, die einem in mehr oder weniger stiller Nachstunde auf Posten kommen. Auf den Straßen nah und fern rattert's dahin, die Material-, die Vorratswagen, die Feldküchen usw., jedes ein Zeugnis für die gute Organisation des deutschen Heeres, mag auch, da wir alle nur Menschen sind und auch im Kriege keiner mit dem Kopfe durch die Wand kann, hier und da einmal ein Versager vorkommen. Vielleicht denkt mancher Kollege daheim in der stilleren Zeit, die der Krieg etwa für ihn im Gefolge hat, über solche Dinge auch einmal nach und zieht eine Nutzenanwendung daraus.

Im Felde bleibt der Buchhändler in der Hauptsache ohne nähere Kenntnis der Vorgänge im Buchhandel und der Erscheinungen auf dem Büchermarkte. Kürzlich begegnete ich bei nächtlicher Arbeit im Schützengraben einem Kollegen vom Sortiment, der diese Tatsache ebenfalls lebhaft beklagte. Je mehr Kollegen im Laufe des Krieges zu den Waffen einberufen worden sind und noch eingezogen werden, desto schwerer wiegt dieser Nachteil, sodaß es wohl angezeigt erscheint, die Frage einmal anzuschneiden, wie dem abgeholfen werden könnte. Der Buchhändler vermisst, kurz gesagt, das Börsenblatt. Die Verhältnisse im Felde bringen es freilich mit sich, daß mit dem vertraulichen Inhalt des Börsenblattes häufig nicht so sorgfältig umgegangen werden kann, wie es die Zweckbestimmung des Blattes erfordert. Das gilt ganz besonders für die Truppen, die sich im Bewegungskriege befinden, in geringerem Maße aber auch für die Mannschaften im Stellungskriege, die ja übrigens auch durchaus nicht immer an einem Platze bleiben. Die Blätter für Bücherfreunde und ähnliche Veröffentlichungen bieten aber dem Buchhändler wieder zu wenig.

Ist schon der Buchhändler im Felde über die literarischen Erscheinungen nicht genügend unterrichtet, so ist es der Buchhändler natürlich noch weniger. In den Unterständen, den Ruhestellungen herrscht die Zeitung. (Daß in den Zeitungen der ohnehin nicht übermäßig große literarische Teil jetzt meist noch weiter beschnitten worden ist, sei bei dieser Gelegenheit mit Bedauern erwähnt.) Von den illustrierten Zeitschriften sieht man hin und wieder einzelne Exemplare, ebenso Lieferungen von Kriegsgeschichten, Kriegstagebüchern, Kriegskarten usw., dann noch ab und zu einige Reclam-Hefte, und aus ist es. Nur selten stößt man auf andere Bücher, jedenfalls bei weitem nicht so oft, wie es wünschenswert wäre. Um so mehr, als tatsächlich ein nicht geringes Interesse für Lektüre bei den meisten vorhanden ist. In den Etappenorten liegen die Dinge wohl etwas günstiger, weil sich dort z. T. Buchhandlungen oder wenigstens Papierhandlungen, die auch einige Bücher und Karten vertreiben, befinden. Deutsche Zeitungshändler trifft man auch da und dort an. Viel Erfahrungen kann unsereiner dort nicht sammeln, weil man nur selten in einen Etappenort kommt. Mit den belgischen und französischen Waren, die man an diesen Stellen kaufen kann, ist es größtenteils nicht weit her; soweit ich beobachten konnte, ist's mit der Versorgung mit Lese- und Bildungstoff nicht viel besser. Da in den Etappenorten aber ständig eine größere Anzahl Militär liegt und auch der Frontsoldat, so oft es geht, seine Bedürfnisse dort deckt und sein Geld dort ausgibt, wäre es recht gut, wenn ihm die Schaufenster dort auch etwas mehr Lese- und Bildungstoff zu Gesicht bringen würden. Wie der deutsche Handel und die deutsche Industrie sich immer mehr bemühen sollten, ihre Waren in allen besetzten Gebieten zum Verkauf zu bringen, schon damit der Feldsoldat für seinen Bedarf nicht auf die teuren und nur zu häufig minderwertigen belgischen und französischen Fabrikate angewiesen wäre, so sollte sich auch der Buchhandel um ausgiebigere Verbreitung seiner Bücher in den besetzten Gebieten bemühen. Die in dem Internationalen Buchhändler-Adressbuch verzeichneten Buchhändler-Firmen in den besetzten Gebieten dürften größtenteils betrieben werden. Die Adressen neuer und sonstiger in Betracht kommenden Geschäfte würden sich auch nicht allzu schwer ermitteln lassen. Sollten diese Handlungen für den Vertrieb deutscher Bücher versagen, so bliebe schließlich noch die Errichtung neuer Buchhandlungen. Gegebenenfalls auf genossenschaftlicher Grundlage, wobei Inhaber und ausführende Kräfte ja ebensogut deutsche Sortimentler sein könnten, die den Umsatz-Ausfall daheim durch derartige Unternehmungen wettmachen wollen und dabei sicher auch behördliches Wohlwollen finden würden. Dieser Weg zur Verbreitung deutscher Literatur dürfte vielleicht überhaupt der zweckmäßigste und empfehlenswerteste sein. Notwendig ist es jedenfalls, die Bücher an Ort und Stelle erhalten zu können. Wo das nicht der Fall ist, unterbleibt eine geplante Buchanschaffung nur zu häufig, zum Schaden des deutschen Buchhandels und des

deutschen Schrifttums. Das Geld wird dann eben meist für eine andere Zerstreung verwendet. Der Wunsch, der deutsche Buchhandel möge sich da mehr Raum verschaffen, gewinnt an Bedeutung, da kein Mensch heute weiß, wie lange der Krieg noch dauert. Der Geschäftsmann dürfte aber wohl recht haben, der für seine Maßnahmen die Annahme zugrunde legt, daß auf alle Fälle über den Winter hinweg noch viele Truppen bei der Fahne sein werden. Dieser zweite Winter sollte aber viel mehr, als es in dem vorhergegangenen geschah, für Bildungsbestrebungen ausgenutzt werden. Der Feldsoldat ist sehr empfänglich für Bücher, er freut sich, wenn er außer Wurst, Zigarren, Schokolade auch etwas geistige Kost erhält.

Das Kapitel Buchhandel und Regierung bedarf noch einer eingehenden Erörterung. Es besteht z. B. verschiedentlich die Meinung, das deutsche Schrifttum sei trotz unseres im allgemeinen so hervorragend organisierten Buchhandels nicht so mobilisiert worden, wie es hätte sein können und — namentlich im Hinblick auf Deutschlands Benachteiligung im telegraphischen Nachrichtenwesen — vielleicht hätte sein sollen. Das liegt wohl daran, daß sich Regierung und Verlagsbuchhandel nicht in der engen Fühlung miteinander befanden, die erstrebenswert gewesen wäre. Hier und da erfährt man, wie eifrig unsere Gegner auf diesem Gebiete gearbeitet haben. Gewiß ist es richtig: eine siegreiche Schlacht redet eine deutlichere Sprache als zehn Bücher. Aber das steht auch fest, 10 Bücher können die Bedeutung einer solchen Schlacht noch ganz erheblich steigern! Zur Ausnutzung eines Siegeszuges, wie er den Deutschen und ihren Verbündeten beschieden war, kann entsprechende Literatur sehr viel beitragen. Außer den Kriegführenden sind ja immer noch eine ganze Anzahl andere Leute da, denen ein besseres Verständnis für unsere Art nur nützen könnte. In einer Zeit, wo man die Schaffung einer Art wirtschaftlichen Generalstabs erwägt, mag es wohl nicht unangebracht sein, auch eine engere Verbindung zwischen den amtlichen Stellen und dem Buchhandel zu besürworten.

Manche dieser Anregungen mögen ja vielleicht schon behandelt worden oder auch in der Ausführung begriffen sein. Davon erfährt man im Felde eben, wie gesagt, nichts. Vielleicht ist es aber doch noch nicht im erforderlichen Maße geschehen; dann wäre mein Brief wenigstens kein Blindgänger und würde zeigen, daß sich der Buchhändler auch im Felde bemüht, in Berufsfragen nach Möglichkeit mit der Zeit Schritt zu halten.

In Flandern.

Richard Foest. dn.

Zur Hebung des Büchermarktes.

XVIII.

(I—XVII siehe Nr. 219—221, 226, 227, 230 u. 231.)

Durch eine energische Zeitungskampagne und überzeugende Abfassung der Anzeigen kann der deutsche Buchhandel den Verkauf des guten Buches für diese Weihnachten schon um viele Millionen steigern, doch nur wenn er bereit ist, durch dieselbe Kampagne den Verkauf des schlechten Buches zu schädigen. In demselben Augenblick, in dem die Zeitungen dem Publikum die Augen öffnen über den Wert und wohlthätigen Einfluß des guten Buches und über das Unglück, das schlechte Bücher angerichtet haben, in demselben Augenblick wird fast jeder Zeitungsleser wenigstens den Versuch machen, durch das Lesen guter Bücher erfolgreicher und glücklicher zu werden, und fast jeder Zeitungsleser wird sich vor dem Lesen eines schlechten Buches fürchten. Tatsächlich ist ja das Buch, als geistige Nahrung, für die Entwicklung von Geist und Charakter in derselben Weise verantwortlich, wie die leibliche Kost verantwortlich ist für die Entwicklung des Körpers. Das Buch ist so gut wie es seine Wirkung auf den Menschen ist; für den Literaten mögen andere Eigenschaften bei der Kritik des Buches ausschlaggebend sein. Ein gutes Buch macht den Leser glücklich und arbeitsfreudiger; ein schlechtes Buch macht ihn mißgestimmt und zu geregelter Arbeit für kürzere oder längere Zeit unlustig, ganz genau

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.
 Preise in Mark und Pfennigen.

Bonifacius-Druckerei, G. m. b. H. Verl.-Kto. in Paderborn.

Gebedenboekje voor Vlamingen. (64 S.) 12,2×7,4 cm. '15. — 30
 Manuel du chrétien. Recueil de prières. (136 S. m. Titelbild.) 16°. '15. — 50; geb. in Leinw. b — 90

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Winger, Eljab.: Prinz Louis Ferdinand v. Preußen als Mensch u. Musiker. (Breitkopf & Härtel's Musikbücher.) (82 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '15. geb. in Leinw. b 1. —

Deutsche Werkstätten f. Handwerkskunst G. m. b. H. in Dresden-Hellerau.

Raumann, Ferd.: Der deutsche Stil. (24 S. m. 1 Taf.) 8°. ('15.) — 30

Paul Eger in Leipzig.

Müller, Pfr. Hans: Das Kirchenjahr. Eine Verständig. üb. kirchl. Frömmigkeit. (32 S.) 8°. '15. — 60

E. Fischer in Berlin.

Esjtor, Rez. Thdr.: Der große Kampf. Ein Mysterienspiel in 8 Bildern. (127 S.) 8°. '15. 2. 50; geb. n. 3. 50
 Kyjer, Hans: Charlotte Stieglitz. Ein Schauspiel aus den dreißiger Jahren. (84 S.) 8°. '15. 2. —; geb. n. 3. —
 Schnitzler, Arth.: Komödie der Worte. 3 Einakter. (3. Aufl.) (193 S.) 8°. '15. 2. 50; geb. n. 3. 50
 Waffermann, Jak.: Alexander in Babylon. Roman. Neubearb. Ausg. (4. u. 5. Aufl.) (254 S.) 8°. '15. 3. 50; geb. n. 4. 50
 — Das Gänsemännchen. Roman. (1.—5. Aufl.) (606 S.) 8°. '15. 6. —; geb. n. 7. 50

G. Freytag & Berndt, Ges. m. b. H. in Wien.

Freitag's, G., Karte der Ostsee-Provinzen Kurland, Livland, Estland. 1:1,000,000. 72,5×68 cm. Farbdr. ('15.) 1. —

Franz Goerlich in Breslau.

Buchta, Dr. P. Megidius, O. F. M.: Das Religiöse in Clemens Brentano's Werken. Ein Beitrag zur Geschichte der Romantik. (X, 270 S.) gr. 8°. '15. 6. —

M. Heinisius Nachf. in Leipzig.

Büchner's M., Gottfried, biblische Real- u. Verbal-Hand-Concordanz od.: Exegetisch-homiletisches Lexikon, worin die verschiedenen Bedeutgn. der Worte u. Redensarten angezeigt, die Sprüche der ganzen hl. Schrift, sowohl den Nominibus als auch Verbis u. Adjectivis nach, ohne weiteres Nachschlagen, ganz gelesen, ingleichen die eigenen Namen der Länder, Städte, Patriarchen (!), Richter, Könige, Propheten, Apostel u. Anderer angeführt, die Artikel der christl. Religion abgehandelt, e. satzamer Vorrath zur geistl. Redekunst dargebracht u. was zur Erklär. dunkler u. schwerer Schriftstellen nützlich u. nötig, erörtert wird. Durchgesehen u. verb. v. Dr. Heinz Leonh. Heubner. 26. Aufl. (XVI, 1148 S.) Lex.-8°. '15. 6. —; geb. 8. —

Edgar Herfurth & Co. in Leipzig.

Grantoff, Hauptchriftleiter Dr. Ferd.: Eine Fahrt an die Westfront. [Aus: »Leipz. Neueste Nachr.«] (47 S. m. Abbildgn.) 8°. ('15.) n.n. — 30

J. C. Hinrichs'sche Buchh. Verl.-Kto. in Leipzig.

Raumann, Pfr. Prof. D. Gottfr.: Stark in Gott. Zehn Predigten aus der Kriegszeit. (70 S.) 8°. '15. 1. —

Carl Hofmann in Berlin.

Wandrowsky, Herm.: Wasserdichtmachen v. Papier. [Aus: »Papier-Ztg.«] (31 S.) gr. 8°. ('15.) 1. —

Alexius Kiebling in Berlin.

Kiessling's Berliner Verkehr. Praktisches Kursbuch der Eisenbahnen, Strassenbahnen, Hoch- u. Untergrundbahnen, Omnibusse etc. Winter 1915/16. (XXVIII, 324 S. m. 1 eingedr. Planskizze, 1 Karte u. 1 Plan.) 16°. — 50

Verlag Carl Kroll in Berlin.

Cehelskyj, Reichsr.-Abg. Dr. Longin: Was soll jeder Soldat über die Länder nördlich der Karpathen u. östlich des Weichsel- u. Sanflusses wissen? (27 S.) 8°. '15. n.n. — 25

Franz Leuwer in Bremen.

König, Pfr. Karl: Nach der Rückkehr aus Galizien. Kriegspredigt. (19 S.) 8°. '15. — 50

Mahlau & Baldschmidt in Frankfurt a. M.

Quentin-Mahlau's Taschen-Fahrplan f. Hessen-Nassau, Hessen-Darmstadt, Rhein, Pfalz, Saarbrücken etc. m. Frankfurt a. M. als Mittelpunkt. Oktbr. 1915. (112 S. m. 1 eingedr. Karte.) kl. 8°. b — 30

Johannes Neumeyer in Braunschweig.

Fischer, Felddivis.-Pfr.: Friedensklang in Kampfesnot. Predigt. (8 S.) 8°. '15. — 20

Ernst Ohle in Düsseldorf.

Meist, Heinz v.: Der zerbrochene Krug. Ein Lustspiel. (III, 120 S.) 8°. ('15.) geb. in Perg. b 30. —; Vorzugsausg. n. 75. —

L. Schmiegle's Verlag (R. Appellius) in Berlin.

Fischer, Stadtschulr. L. H., u. Stadt- u. Kreis-Schulinsp. Herm. Giering, Drs.: Kriegsliederbuch. Neue u. alte Kriegs- u. Vaterlandslieder f. zwei-, drei- u. vierstimm. Kinderchor zum Schulgebrauch gesammelt u. hrsg. 10. Aufl. (80 S.) gr. 8°. '15. b n.n. — 60
 Kriegsausrüstung, Die sanitäre, Deutschlands. 14 Vorträge, geh. in der Ausstellg. f. Verwundeten- u. Kranken-Fürsorge im Kriege Berlin 1914/1915. (V, 266 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '15. in Pappbd. 5. —

Friedrich Emil Perthes in Gotha.

Adermann, Pfr. Johs.: Deutscher Kriegspalmer 1915. Den Vaterlandsverteidigern zu Trost u. Stärk. geboten. (32 S.) 16°. '15. n.n. — 15 (Partiepreise.)

Moritz Schauenburg in Vahr i. Baden.

Boten, Des Vahrer hinkenden, neuer historischer Kalender f. den Bürger u. Landmann auf d. J. 1916. 116. Jahrg. (96 u. IV S. m. Abbildgn. u. Wandkalender.) 8°. — 30; erweit. Ausg. (128 u. IV S. m. Abbildgn., 1 farb. Taf. u. Wandkalender.) — 50
 Sebels rheinländischer Hausfreund. 1916. (96 u. IV S. m. Abbildgn.) gr. 8°. — 30
 Pult-Kalender f. 1916. Mit 1 (farb.) Eisenbahnkarte v. Mittel-Europa. 39. Jahrg. (IV S., Schreibkalender u. 158 S.) 34,5×12,5 cm. geb. in Halbleinw. 1. 50
 Schülerinnenkalender f. d. Schulj. 1915/16. Hrsg. v. Reg.-R. Otto Kunzer. 32. Jahrg. Spätjahr-Ausg. (Schreibkalender u. 90 S.) 16°. geb. — 60
 Schülerkalender f. Schüler höherer Lehranstalten f. d. Schulj. 1915/16. Hrsg. v. Reg.-R. Otto Kunzer. 34. Jahrg. Spätjahr-Ausg. (Schreibkalender u. 91 S.) 16°. geb. — 60
 Volkskalender, Großer, des Vahrer hinkenden Boten f. d. J. 1916. (III, 160 u. IV S. m. Abbildgn., Wandkalender u. 1 Farbdr.) gr. 8°. geb. in Leinw. 1. —

Schriftenvertriebsanstalt G. m. b. H. in Berlin.

- Haus-Kalender**, Brandenburgischer, f. Stadt u. Land. 1916. 23. Jahrg. (58 u. 6 S. m. Abbildgn., 1 Farbdr. u. Wandkalender.) gr. 8°. — 25
 — Pommerscher, f. Stadt u. Land. 1916. 23. Jahrg. (60 u. 4 S. m. Abbildgn., 1 Farbdr. u. Wandkalender.) gr. 8°. — 25
 — Schlesiſcher, f. Stadt u. Land. 1916. 23. Jahrg. (60 u. 4 S. m. Abbildgn., 1 Farbdr. u. Wandkalender.) gr. 8°. — 25
 Juſt, Paſt.: Kreuzwort im Kriege. (20 S.) 8°. ('15.) — 10
 Kriſinger, Geh. Konſiſt.-R. Hof- u. Dompred. Johs.: Eben-Ezer. Bis hieher hat uns der Herr geholſen. Feſtpredigt üb. 1. Samuelis 7, Vers 12, im Dom zu Berlin am 1. 8. 1915 geh. zur Vollendg. des erſten Kriegsjahres. (11 S.) gr. 8°. ('15.) — 25

Julius Springer in Berlin.

- Friedlaender**, Doz. Prof. Dr. P.: Fortſchritte der Teerfarbenfabrikation u. verwandter Industriezweige. An der Hand der ſystematiſch geordneten u. m. krit. Anmerkgn. verſehenen deutſchen Reichs-Patente dargeſtellt. XI. Tl. 1912—1914. (VII, 1284 S.) Lex.-8°. '15. 68. —; geb. in Leinw. 72. —
Herſtellung, Die, v. Artillerie-Munition. [Aus: »Werkſtatttechnik.«] (36 S. m. 44 Fig.) Lex.-8°. ('15.) 1, 20

Stämpfli & Cie. in Bern.

- Abhandlungen zum ſchweizeriſchen Recht**, hrsg. v. Prof. Dr. Max Gmür. gr. 8°.

64. Heft. Vital, Dr. H. L.: Die Verfügungsfreiheit des Erblassers nach dem ſchweizeriſchen Zivilgeſetzbuch. (XV, 260 S.) '15. 5, 50
 65. Heft. Ganzoni, Dr. Rob. C.: Die Verträge der Ehegatten m. Dritten u. unter ſich nach ſchweizeriſchem Zivilgeſetzbuch verglichen m. dem Privatrecht v. Graubünden, unter Ausſchluss des Ehevertrages. (X, 241 S.) '15. 5, —

- Conducteur**, Schweizer. — **Conducteur suisse**. Fahrtenpläne der Eisenbahnen, Dampfboote u. Poſten nebst Angabe der Fahrpreise u. Verzeichnis der Eisenbahn- u. Poſt-Stationen etc. Übersichts- u. Routenkarte. Nach den offiziellen Bekanntmachgn. Winter-Saison 1915/16. 1. 10.—30. 4. (431 S.) kl. 8°. b 1. —

Zeit & Comp. in Leipzig.

- Völker u. Völker der Türkei**. Schriften des deutſchen Vorderaſien-Komitees. Hrsg. v. Dr. Hugo Grothe. gr. 8°. je — 50
 7—9 ſind ſchon früher erſchienen.

6. Heft. Zimmerer, Student. Prof. Dr. Heinr.: Die neue Türkei in ihrer Entwicklung von 1908 bis 1915. (32 S.) '15.
 10. Heft. Roth, Priv.-Gelehrter Dr. Karl: Armenien u. Deutschland. (30 S.) '15.
 11. Heft. Stäbe, Dr. Rud.: Die Ukraine u. ihre Beziehungen zum oſmanischen Reiche. (23 S.) '15.
 12. Heft. Hennig, Dr. Rich.: Die deutſchen Bahnbauten in der Türkei, ihr politiſcher, militäriſcher u. wiſchaftlicher Wert. (32 S.) '15.

Verlag Berlin—Wien (Spielmeier & Wenzel) in Berlin.

- Römling**, Rolf: Die Heldentaten unſerer blauen Jungen im Weltkriege. 1.—3. Aufl. (112 S. m. 8 Taf.) gr. 8°. '15. 1. —

Verlag »Das größere Deutschland« in Weimar.

- Kohrbach**, Paul: Der Krieg u. die deutſche Politik. 2. Aufl. (21.—40. Aufl.) (184 S.) 8°. '15. 1, 50; in Pappbd. 2, 50

Verlag des Evangelischen Bundes in Berlin.

- Schöttler**, Gen.-Superint. H.: Das Schwert des Geistes. Allen deutſchen Streitern zu Kampf u. Sieg! Gottes Wort f. den tägl. Gebrauch ausgewählt, m. Leitwort u. Leſetafel verſehen. (XVI, 398 S.) 16°. '15. n.n. 1, 20; geb. in Kunſtldr. n.n. 1, 50; in Pdr. n.n. 3. —

Vogel & Vogel G. m. b. H. in Leipzig.

- Freund u. Feind**. Kriegs-Roman. Reich illuſtr. H. 8°. b je — 10
 45. Bd. Sternau, Theo v.: Getten der Fahne! Spannender Kriegs-Roman. — Deuer, William: Deutschland üb. alles! Kriegs-Erzählg. (64 S.) '15.

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Administration der Fachzeitschrift »Der Mechaniker«
(F. & M. Harrwitz) in Nikoſaſſee b. Berlin.

- Zeitschrift f. Feinmechanik** (u. d. T. »Der Mechaniker« bis 1912 erſchienen). Hrsg. u. red. v. Fritz Harrwitz. 23. Jahrg. 1915. Nr. 19. (8 S. m. Fig.) Lex.-8°. vierteljährlich b 1, 50; einzelne Nrn. —, 40

Julius Bard in Berlin.

- Krieg u. Kunſt**. Orig.-Steinzeichnungen der Berliner Sezession. 12. Folge. (4 [1 farb.] Bl.) 43×34,5 cm. — 60
 12 Hefte 6. —; Vorzugsausg. auf Japan 20. —

Deutsche Verlags-Anstalt vormals Eduard Hallberger in Stuttgart.

- Über Land u. Meer**. Deutsche illuſtr. Zeitsg. Hrsg.: Dr. Rud. Preſſer. Red.: Dr. Rolf Landner; f. Oſterreich-Ungarn: Rob. Mohr. 58. Jahrg. Oktbr. 1915—Septbr. 1916. 52 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 42 S. m. 3. Tl. farb. Abbildgn.) 41×29,5 cm. vierteljährlich b 4. —; auch in 26 Heften zu —, 65

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.

- Für alle Welt**. Hrsg. unter Red. v. Rich. Bong. In Oſterreich-Ungarn verantwortlich: Eduard Burian. 22. Jahrg. 1916. (Septbr. 1915—Aug. 1916.) 28 Hefte. (1. Heft. 4 u. 36 S. m. Abbildgn. u. 2 farb. Taf.) 31,5×22,5 cm. b je —, 40
Krieg, Der, 1914/15 in Wort u. Bild. Schriftleitung: Max v. Meſſich; f. Oſterreich-Ungarn: Eduard Burian. 48. Heft. (1. Bd. S. 385—392 u. 2. Bd. S. 377—384 m. 1 farb. Doppel-Taf.) 32×23,5 cm. Nebst Kriegs-Kalender u. Kriegs-Depeschen. (S. 377—384.) H. 8°. b —, 30

Otto Drewig, Buchdruckerei, in Berlin.

- Segelsport**, Der. Schriftleitung: Rob. Mewes. 2. Jahrg. 1915/16. Nr. 7. (16 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. während des Krieges vierteljährlich b 1. —; einzelne Nrn. —, 40

Ebner & Ungerer in Berlin.

- Rundschau f. die Installations-, Beleuchtungs- u. Blechindustrie** (früher: »Metallindustrielle Rundschau«). Mit der Beilage: »Rundschau f. Elektrotechnik«. Red.: Jacques Goldberg. 24. Jahrg. 1915. Nr. 40. (20 S. m. Abbildgn.) 35×25 cm. vierteljährlich b 2. —; einzelne Nrn. —, 30

E. Gerstmann's Verlag in Berlin.

- Militär-Anwärter**, Der. Mit Stellenverzeichnis f. Militär-Anwärter. Schriftleiter: H. Sturb. 23. Jahrg. 1915. Nr. 19. (20 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 1, 80; einzelne Nrn. —, 40

G. A. Glockner in Leipzig.

- Zeitschrift f. handelswiſſenſchaftliche Forschung**. Hrsg.: Handels-hochsch.-Prof. E. Schmalenbach. 10. Jahrg. Oktbr. 1915—Septbr. 1916. 12 Hefte. (1. u. 2. Heft. 64 S.) Lex.-8°. halbjährlich b 6. —

Friedr. Guths Verlag in Charlottenburg.

- Eigentum, Geistiges**. Zeitschrift f. Literatur u. Preſſewesen. Hrsg. u. Red.: Frdr. Guth. 12. Jahrg. Oktbr. 1915—Septbr. 1916. 12 Hefte. (1. Heft. 12 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 1, 50; einzelne Hefte —, 50

J. F. Lehmann's Verlag in München.

- Wochenschrift**, Münchener medizinische. Schriftleitung: B. Spatz. 62. Jahrg. 1915. Nr. 40. (36 S. m. Abbildgn.) 32,5×24,5 cm. vierteljährlich b 6. —; einzelne Nrn. —, 80

Levy & Müller in Stuttgart.

- Brandstaedter**, Otto: Der Weltkrieg 1914/15. 26. Heft. (S. 801—832 m. Abbildgn. u. 1 farb. Doppeltaf.) Lex.-8°. b —, 25

H. Oldenbourg in München.

- Zeitschrift f. Biologie**. Begründet v. L. Buhl, M. Pettenkofer, L. Radlkofer, C. Voit, Fortgeführt v. W. Kühne u. C. Voit. Hrsg. v. Otto Frank, Max v. Frey, Erwin Voit. 66. Bd. (Neue Folge. 48. Bd.) 12 Hefte. (1. u. 2. Heft. 98 S. m. 9 Fig. u. 21 Taf.) gr. 8°. '15. b 24. —

J. Otto in Prag.

- Sterzinger**, J. B.: Enzyklopädiſches deutſch-böhmisches Wörterbuch. 31.—34. Heft. (S. 945—1072.) Lex.-8°. je —, 80

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

- Reclam's Universum**. Welt-rundschau. (Moderne illuſtr. Wochenschrift.) Red.: Gottlob Mayer; f. Oſterreich-Ungarn: E. O. Frieſe. 32. Jahrg. Oktbr. 1915—Septbr. 1916. 52 Hefte. (1. Heft. 12, 24 u. 4 S. m. 3. Tl. farb. Abbildgn. u. 3 [1 farb.] Taf. u. Romanbibliothek 16 S. in H. 8°.) Lex.-8°. vierteljährlich b 4. —; Luxusausg. 6. —; einzelne Hefte —, 35; bezw. —, 60

J. F. Schreiber in München.

- Guckkasten**, Der. Illuſtrierte Zeitschrift f. Humor, Kunſt u. Leben. Red.: Ferd. Schreiber. 10. Jahrg. 1915. Nr. 40. (16 S. m. 3. Tl. farb. Abbildgn.) Lex.-8°. vierteljährlich b 3. —; einzelne Nrn. —, 30; auch in Heften zu —, 50

Leonhard Simion in Berlin.
 Mitteilungen des Kriegsausschusses der deutschen Industrie. Hrsg.: Schweighoffer u. Herle. Schriftleiter: Arnold Steinmann-Bucher. 1915. Nr. 65. (20 S.) 31x22,5 cm. vierteljährlich b 5. —; einzelne Nrn. —. 60

Stämpfli & Cie. in Bern.
 Kommentar zum schweizerischen Zivilgesetzbuch, hrsg. v. Prof. Dr. M. Gmür. II. Bd. gr. 8°. II. Bd. 3. Abtlg. I. Lfg. Familienrecht. 3. Abtlg. I. Lfg. Art. 360—375 v. Rechtsanw. Dr. Jos. Kaufmann. (VI u. S. 1—128.) '15. 3. —
 Zeitschrift, Schweizerische, f. Strafrecht. Revue pénale suisse. Mit den schweizer. Mitarbeitern Vizkanzler Heinr. David, Prof. E. Delaquis, Bundesricht. G. Favay u. a. u. den Proff. des Strafrechts Frz. Exner, Emile Garçon, W. Graf Gleispach u. a. hrsg. v. Proff. Carl Stooss, Emil Zürcher, Alfr. Gautier u. Ernst Hafter. 28. Jahrg. 1915. 4 Hefte. (1. Heft. 158 S.) gr. 8°. 12. —

Elwin Staudé (Inh. Erich Staudé) in Berlin.
 Blätter f. Taubstummenbildung. Hrsg. v. Gust. Wende. 28. Jahrg. 1915. Nr. 19. (16 S.) gr. 8°. vierteljährlich b 2. 50

H. Stolle & Co., Komm.-Ges., in Dresden.
 Weltbrand, Der, im Bild. Illustr. Rundschau. Red.: Max Spormann. 2. Jahrg. Nr. 38. (8 S.) 47,5x32 cm. b —. 10; vierteljährlich 1. 30; monatlich —. 45

Trowitsch & Sohn in Berlin.
 Land, Das. Zeitschrift f. die sozialen u. volkstüml. Angelegenheiten der Landbevölkerung. Hrsg. u. Red.: Prof. Heinr. Sohnrey. 24. Jahrg. Oktbr. 1915—Septbr. 1916. 24 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 31,5x23,5 cm. vierteljährlich b 1. 50; einzelne Nrn. —. 40
 Stimme, Die. Centralblatt f. Stimm- u. Tonbildg., Gesangunterricht u. Stimmhygiene. Hrsg. v. Prof. Dr. Theod. S. Flatau u. Rekt. Karl Gast. Red.: Rekt. Karl Gast. 10. Jahrg. Oktbr. 1915—Septbr. 1916. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S.) gr. 8°. vierteljährlich b 1. 50; einzelne Hefte —. 70

Ulstein & Co. in Berlin.
 Kriegs-Echo. Wochen-Chronik. Red.: Jul. Elbau. Nr. 61. (16 S. m. Abbildgn. u. eingedr. Kartenskizzen.) 30,5x22,5 cm. b —. 10

Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.
 Farben-Zeitung. Fachblatt f. die Farben- u. Lackindustrie, sowie den einschläg. Handel u. alle Hilfs- u. Nebenbranchen. Verantwortlich: G. Springer. 21. Jahrg. Oktbr. 1915—Septbr. 1916. 52 Nrn. Nr. 1. (28 S. m. Fig.) 35,5x25 cm. vierteljährlich b 3. —
 Gummi-Zeitung. Fachblatt f. die Gummi-, Guttapercha- u. Asbestindustrie, sowie deren Hilfs- u. Neben-Branchen. Organ f. den chirurg., techn. u. elektrotechn. Handel. Mit der Beilage: Die Celluloid-Industrie. Schriftleiter: G. Springer. 30. Jahrg. Oktbr. 1915—Septbr. 1916. 52 Nrn. (Nr. 1. 24 S. m. Abbildgn.) 35x25 cm. vierteljährlich b 3. —

Verlag f. ethische Kultur (Rich. Vieber) in Berlin.
 Kultur, Ethische. Mit den Beilagen: »Kinderland« u. »Weltliche Schule«. Hrsg. v. Rud. Penzig. 23. Jahrg. 1915. Nr. 19. (8 u. 4 S.) 32x23,5 cm. vierteljährlich b 1. 60

Verlag der Dreptow-Sternwarte in Dreptow.
 Weltall, Das. Hrsg. u. verantwortlich: F. S. Archenhold. 15. Jahrg. 1914/1915. 19. u. 20. Heft. (16 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. vierteljährlich b 3. —; einzelne Hefte —. 60

A. W. Zickfeldt in Osterwied/Harz.
 Werte, Pädagogische. Hrsg. v. K. D. Beeg u. Ad. Rude. 22. Jahrg. 1915. 19. Heft. (46 S.) gr. 8°. vierteljährlich b 1. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
 * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Fr. Adermann's Verlag in Weinheim. 5967
 Platz: Herrn Selberts frdl. Geschichten. 75 S.; geb. 1 M.

Behrend & Co. in Berlin. 5960
 Seler: Gesammelte Abhandlungen zur Amerikanischen Sprach- und Alterthumskunde. 5. Band. 30 M.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 82. Jahrgang.

Hugo Vermöhler Verlag in Berlin-Lichterfelde. U 4
 Baluschel Du Moulin: Der Krieg 1914/15. 5 M.; Luxusausg. 30 M.

Friedrich Cohen in Bonn. 5968
 Gashagen: Studium der Zeitgeschichte. 80 S.

Deutsche Brahms-Gesellschaft G. m. b. H. in Berlin. 5968
 *Johannes Brahms' Briefwechsel. Bd. VIII. 4 M 50 S.; geb. 5 M 50 S.

Fischer's medicin. Buchhandlung H. Kornfeld in Berlin. 5979
 *Fischer's Kalender für Mediziner 1916. Geb. 2 M.

Egon Fleischel & Co. in Berlin. 5975
 *Vierzig Jahre aus dem Leben eines Toten. 3. Aufl. 3 Bde. 9 M.; geb. 12 M.

Herder'sche Verlagshandlung in Freiburg i. Br. 5978
 Binet u. Jennesseaux: Der Freund der armen Seelen. 2 M 40 S.; geb. 3 M.
 Dosenbach: Der Allerseelenmonat. 90 S.; geb. 1 M 40 S.
 v. Keppler: Die Armenseelenpredigt. 2 M.; geb. 2 M 80 S.
 Mohr: Von unsern Toten. 4. Feldbrief. 15 S.

Gustav Kiepenheuer Verlag in Weimar. 5972
 *Deutsche Orientbücherei. Herausgegeben von Jäch. Bd. 7. Bratter: Die preussisch-türkische Bündnispolitik Friedrichs des Großen. 1 M 50 S.

Lotus-Verlag in Leipzig. 5970
 *Cady: Wahrheit. Eine Untersuchung in 12 Kapiteln. 4. Aufl. 2 M.; geb. 3 M.

Robert Luz in Stuttgart. 5976
 *Mark Twain: Querkopf Wilson. 6. Aufl. 1 M 20 S.; geb. 2 M.

Karl May-Verlag in Radebeul. 5961
 Karl May, Feldpostausgabe: Am Meere des Pharao. — Feuerhand. — Das Testament des Apatshan. — Bei den Buren. — Abenteuer in Nordafrika. Je 1 M.
 Karl May's Gesammelte Werke. Bd. 35. Unter Geiern. — Bd. 36. Der Schatz im Silbersee. — Bd. 37. Der Desprinz. — Bd. 39. Das Vermächtnis des Inka. — Bd. 40. Der blaurote Methusalem. — Bd. 41. Die Sklavenskarawane. Je 3 M.; geb. je 4 M.; in Halbfranz je 4 M 50 S.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen. 5976
 *Rade: Die Kirche nach dem Kriege. Ca. 1 M.

Georg Müller Verlag in München. 5973
 *Feuchtwanger: Julia Farnese. Trauerspiel in 3 Akten. 2 M 50 S

Leo S. Olshki in Florenz. 5960
 Bombe: L Disegni della R. Galleria degli Uffizi. 1 M.

Paul Parey in Berlin. 5968
 *Münzinger u. Linter: Kalkstickstoff als Düngemittel. 1 M.

Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin. 5966
 v. Ebner-Eschenbach: Unzuführbar. 10. Aufl. 5 M.; geb. 6 M.
 — Das Gemeindefind. 16. Aufl. 3 M.; geb. 4 M.
 — Lotti, die Uhrmacherin. 11. Aufl. 4 M.; geb. 5 M.

C. F. Peters in Leipzig. 5962
 Volksliederbuch für Gem. Chor. Partitur. Bd. I u. II je 3 M.
 — Stimmen. Bd. I u. II je 1 M.

Strecker & Schröder in Stuttgart. 5979
 *Wagner: Eigenbrötler. Pappband 1 M 40 S.

Bernhard Tauchnitz in Leipzig. 5979
 *Tauchnitz Edition. Vol. 4510.
 Emerson: Essays. 1 M 60 S.; Orig.-Leinenband 2 M 20 S.; Orig.-Geschenkbund 3 M.; Orig.-Lederband 4 M.

Weidmannsche Buchhandlung in Berlin. 5977
 *v. Wilamowitz-Moellendorf: Reden aus d. Kriegszeit. Heft 4. 50 S.

George Westermann in Braunschweig. 5967
 Petersen: Goethe und Aristoteles. 1 M 25 S.

Xenien-Verlag in Leipzig. 5970
 Holz: Die dritte Kompagnie. 5. Aufl. 1 M.

Julius Zwißlers Verlag in Wolfenbüttel. 5971
 *Leimbach-Trippenbach: Emanuel Geibels Leben und Werke. 2. Aufl. Gedächtnis-Ausg. Geb. 3 M.



B. Anzeigen-Teil.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Ich übernahm heute die Vertretung der Firma

Adolf Graf, Buchhandlung,
Kusel, Pfalz.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 8. Oktober 1915.

R. Streffer.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Leihhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Gutgehende Buchhandlung mit Nebenzweigen, die auch während des Krieges namhaften Umsatz hatte, soll wegen Ablebens des bisherigen Mitinhabers verkauft werden. Übernahme unter günstigen Bedingungen möglich. Als Käufer kommt tüchtiger Fachmann (kath.), mögl. unverheiratet, m. etwa 25—30 000 M. Vermögen in Betracht. Gef. Anfragen nimmt unter „Rheinland“ Nr. 1881 die Geschäftsstelle des B. B. entgegen.

Fertige Bücher.

Wer sich über kurz oder lang selbständig macht, tue das ja nicht ohneruhige Überlegung, nehme v-o-r-h-e-r meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“ zur Hand und beherzige die dort angegebenen von anderen gemachten Erfahrungen. Manche Enttäuschung, mancher Zeit- und Geldverlust lässt sich dann von vornherein vermeiden! Zahlreiche Anerkennungen liegen mir bereits vor.

*Mchn. Hch. Markmann,
öffentlich angest. beidigter
Bücherrevisor.*

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

Der Balfan

(Septemberheft der S. M.)

Ist völlig vergriffen, so daß leider schon jetzt Hunderte von Vorbestellungen nicht mehr ausgeführt werden können. Wir wären unter diesen Umständen, um wenigstens die Quartalsbestellungen ausführen zu können, für umgehende Remission aller remissionsberechtigten Exemplare an F. Volkmar, Leipzig, außerordentlich verbunden. Einzelne kann das Heft nicht mehr abgegeben werden.

München und Leipzig, den 8. Oktober 1915.

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H.

LEO S. OLSCHKI'S VERLAG. FLORENZ

Soeben erschien:

W. Bombe

I Disegni della R. Galleria degli Uffizi

Sep.-Abdruck, 16 S. u. Umschlag
mit 15 Textillustrationen, gr. 8°

Preis M. 1.— für M. —.50 n. bar u. 7/6

Dieser textlich und bildlich sehr interessanten Schrift ist beigelegt das alphabetische Verzeichnis der Künstler und ihrer Handzeichnungen, die in den ersten drei Reihen (12 Mappen) der „Disegni della R. Galleria degli Uffizi“ enthalten sind. Dr. W. Bombe schließt nach genauer kritischer Prüfung der ersten 10 Mappen mit folgendem Urteil über die Publikation: „Eins ist sicher: Wenn in zwei Jahren die fünf Serien der Uffizien-Zeichnungen abgeschlossen vorliegen, dann wird keines unserer grossen Handzeichnungswerke sich an Umfang und Vielseitigkeit mit diesem messen können. Möge daher das kolossale Werk in den Kreisen der Künstler und Kunstfreunde als willkommene Gabe hingenommen werden.“

Jeder Kunstliebhaber, Sammler, jedes Museum usw. werden seine Schrift mit Vergnügen erwerben, während Buchhandlungen durch den Vertrieb derselben ausser dem hohen bewilligten Rabatt neue Abonnements auf die grosse Publikation erzielen dürften, deren drei abgeschlossene Reihen 900 Fres. (mit 25%) kosten.

= Die Schrift wird mit Rücksicht auf den niedrigen Preis nur gegen bar geliefert. =

Soeben erschien:

Gesammelte Abhandlungen

zur

Amerikanischen Sprach- und Alterthumskunde

von Eduard Seler

Fünfter Band

Aus Nord- und Südamerika. — Weitere Beiträge zur Alterthumskunde Mexicos und der Maya-Länder.

XXXVIII, 585 und 79 Seiten Grossoktav mit 165 Tafeln (darunter einigen farbigen) u. zahlreichen Abbildungen im Text.

— Preis M. 30.— ord., M. 22.50 no. —

Von dem Werke erschienen bisher Band 1 bis 3 und ein Registerband dazu; Band 4 wird später herauskommen. Der jetzt ausgegebene 5. Band bietet durch seinen reichen Inhalt Veranlassung, sich für das Werk erneut zu verwenden. Wir sind bereit, an Firmen, die ernsthafte Interessenten für das Buch haben, ausnahmsweise in einfacher Anzahl in Kommission zu liefern. An diejenigen Handlungen, die den 3. Band bezogen haben, werden wir den fünften nach unserer Fortsetzungsliste versenden.

Berlin, im Oktober 1915.

Behrend & Co.

Z Z

Karl Mays Gesammelte Werke

Jeder Band, etwa 600 S. stark, kostet in Leinen mit farbigem Deckelbild **M. 4.-**

Bisher wurden **1 Million 600000 Bände** in deutscher Sprache verkauft

Ausser den allbekannten „Reiseerzählungen“ (Bd. 1—33 der „Gesammelten Werke“) führen wir nunmehr folgende

Neuerscheinungen:

Bd. 35 **Unter Geiern**

(enthält: „Sohn des Bärenjägers“ und „Geist des Llano estakado“)

„ 36 **Der Schatz im Silbersee**

„ 37 **Der Oelprinz**

„ 39 **Das Vermächtnis des Inka**

„ 40 **Der blaurote Methusalem**

„ 41 **Die Sklavenkarawane**

(Bd. 34, 38 erscheinen 1916; die Sammlung wird noch weiter fortgesetzt!)

Es sind dies diejenigen 6 Maybände, die früher von der Union—Stuttgart zum Preis von je M. 7.— herausgegeben wurden; die Verbilligung des Ladenpreises auf M. 4.— für den gebundenen und M. 3.— für den broschierten Band wird neue Abnehmerkreise für Karl Mays fesselnde Schöpfungen werben.

Bezugsbedingungen: $\left\{ \begin{array}{l} \text{Geheftet zu M. 3.— ord., M. 2.25 bedingt, M. 2.10 bar und 11/10 gemischt} \\ \text{In Leinen zu M. 4.— ord., M. 3.— bedingt, M. 2.80 bar und 11/10 gemischt} \\ \text{Halbfanz zu M. 4.50 ord., M. 3.25 bar} \end{array} \right.$

Nur bar!

Karl May, Mein Leben und Streben (Selbstbiographie) gebunden M. 2.60 ord., M. 1.80 bar

Sascha Schneider-Mappe, Zeichnungen zu Karl Mays Werken M. 8.— ord., M. 4.80 bar

Karl May, Himmelsgedanken (Gedichte) gebunden in Leinen M. 4.50 ord., M. 3.25 bar

Nur bar!

Dem Lesebedürfnis unserer Feldgrauen haben wir Rechnung getragen, indem wir 5 kürzere, in sich abgeschlossene

Reiseerzählungen von Karl May als Feldpostbändchen zu M. 1.-

herausbrachten. Die schmuck und handlich ausgestatteten Büchlein von je 150 Seiten sind in feldgrauen Karton gekleidet und in Versandtaschen verwahrt, die es dem Käufer ermöglichen, jedes einzelne Bändchen zur Portotaxe von 10 Pfg. (als Feldpostbrief) oder 10 Hellern (als Feldpostdrucksache) auf schnellstem Weg einem im Feld befindlichen Angehörigen oder Freund zuzusenden.

**Am Meere des Pharao
Feuerhand
Das Testament des Apatschen
Bei den Buren
Abenteuer in Nordafrika**

Feldpostbändchen zu M. 1.— ord., M. —.75 netto, M. —.70 bar und 9/8 gemischt.

NB. Sonderangebot nur für direkten Bezug ab Radebeul:

Bei vollen Fünfkilopaketen (24 Bände gemischt) geben wir 24/20, also 4 Freisexemplare!

Karl-May-Verlag, Radebeul bei Dresden

①

EDITION PETERS

Soeben erschien:

VOLKSLIEDERBUCH
FÜR GEMISCHTEN CHORherausgegeben auf Veranlassung Seiner Majestät des Deutschen Kaisers
ZWEI BÄNDE

Partitur (geb.) je M. 3.—, Stimmen (geb.) je M. 1.—

***** Inhalt 604 Chöre *****

Nach dem unvergleichlichen Erfolg des Volksliederbuches für Männerchor wird diese neue Sammlung seit langem schon von den Gemischten Chor-Vereinigungen mit Ungeduld erwartet. — Jeder Sortimenter hat in seinem Kundenkreis für diese Veröffentlichung Interessenten, und bitte ich daher Prospekte zum tätigen Vertrieb zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 11. Oktober 1915

C. F. Peters

Die ganze Welt blickt jetzt gespannt nach dem Balkan, wodurch eine sehr starke Nachfrage nach guten Karten eintreten wird. Ich halte Ihnen da bestens empfohlen

①
**Mittelbach's Karte der
Balkanländer**

mit Ungarn, Rumänien, Bessarabien und KleinasienMasstab 1:1 500 000, Preis in Umschlag **nur M. 1.25**Das prächtige, vielfarbige, sehr große Blatt (80:105 cm!) reicht von **Wien** im N. bis zur **Insel Kreta** im S., von **Brindisi** im W. bis **Odessa** im O.Meine **Bezugsbedingungen** sind ausgezeichnet. Ich liefere auf beigegebenem Zettel:**Zur Probe:**3 für nur M. 1.90, 9 nur M. 5.—, 20 nur M. 11.— (fast **60%**!!)Bei Barbestellung gern auch bedingt!

Leipzig, Langestr. 32.

Mittelbach's Verlag.



Dingemief

benutzt sich nur in
ihrem Dringeznit ein

Preis 15 Pfg.

Moden-Zeitung

fürs Deutsche Haus.

Mit der Bismarck-Im Zeichen des Kaisers

Noch nie ward Deutschland überwunden
wenn es eing war!

1914

Verlag von W. Vobach & Co., Berlin & Leipzig & Wien.

Die Kriegszeit hat erneut den Beweis erbracht, daß unsre praktischen und beliebten Familien- und Moden-Zeitschriften zum unentbehrlichen Bedarf jedes Haushalts gehören.

Die kommenden Herbstmonate werden besonders geeignet sein, wieder eine umfassende Propaganda für unsre Zeitschriften vorzunehmen.

Die meisten Männer sind im Felde, die Frauen sind infolgedessen viel allein, so daß ihr Interesse an einer praktischen und unterhaltenden Frauenzeitschrift noch gewachsen ist.

Unsre „Moden-Zeitung fürs Deutsche Haus“ ist infolge ihrer wohlfeilen Preislage von 15 Pfg. wöchentlich besonders geeignet, in allen Kreisen große Verbreitung und treue Abonnenten zu finden.

Prospekte, auf Wunsch auch mit Aufdruck Ihrer Firma, liefern wir kostenlos und frachtfrei, ebenso Probehefte zur Vorlage an Interessenten.

Leipzig.

Mit Hochachtung

W. Vobach & Co.



Die zahlreichen Nachbestellungen auf

Die Bergstadt

Monatsblätter herausgegeben von
Paul Keller

lassen die Wirkung unserer Werbehefte erkennen.

Wir bitten deshalb die Herren Kollegen in gemeinsamem Interesse um Versendung aller erhaltenen Exemplare an ausgewählte Adressen. Dem säumigen Empfänger dieses Werbeheftchens wird sich aber
die Zusendung des ersten Heftes der „Bergstadt“
empfehlen.

Zu diesem Zwecke stellen wir davon eine ausreichende Anzahl gern à cond. zur Verfügung. In Verlust geratene Exemplare schreiben wir anstandslos gut.

Bestellungen möglichst direkt erbeten.

Breslau.

Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn.

Zur neuen Offensive gegen Serbien

empfehlen wir unsere neuen, bzw. in neuen Auflagen erschienenen

Freytags Kriegskarten

Serbien	1:600.000. 70:100 cm. In 6 Farben ausgeführt	M. 1.30 ord.
	<u>Neue Auflage mit zahlreichen Namen.</u>	
Rumänien	1:1 Mill. 70:90 cm. In 7 Farben ausgeführt	M. 1.— ord.
	<u>Neue Karte, sehr viele Namen.</u>	
Balkanhalbinsel	1:1,250.000. 70:82 cm. In 5 Farben ausgeführt	M. 1.— ord.

Mit der neuen Grenzberichtigung zwischen der Türkei und Bulgarien bei Adrianopel-Dimotika.

Bezugs-Bedingungen
unverändert günstig

10 Expl. mit **50%**
50 „ „ **55%**

100 Expl. mit **60%**

**Die Lieferung in
das neutrale Aus-
land unterliegt
keinem Anstande!**

Kartographische Anstalt

G. FREYTAG & BERNDT, Ges. m. b. H., Wien.

Auslieferung in Leipzig bei Herrn Robert Friese.

J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart

② Was oft und viel stürmisch verlangt wurde,
kann ich heute endlich anbieten, nämlich

Agnes Günther's Bildnis

Mit Erlaubnis der hinterbliebenen der heimgegangenen Dichterin gebe ich zwei technisch vollendete Tiefdruck-Postkarten heraus:

Nr. 1: **Agnes Günther als Siebenjährige**, ein sinnendes träumerisches Kind mit den seltsamen Augen ein Unbekanntes suchend, das „Seelchen“, wie die Dichterin es später in ihrem wunder-samen Buch gezeichnet hat. — Nach einem Gemälde von Petronella Peters.

Nr. 2: **Agnes Günther, 3 Jahre vor ihrem Tode.** Ganze Figur in reizender Winterlandschaft. Nach einer Liebhaberphotogr.

Diese beiden kleinen Kunstwerke kommen nicht in den Handel, ich stelle sie vielmehr befreundeten Handlungen, insbesondere solchen, die sich für „Die Heilige und ihr Narr“ tatkräftig ver-wenden und regelmäßig in Partien beziehen, **kostenlos** zur Ver-fügung, etwa in der doppelten Anzahl der bisher bezogenen Exemplare des Buches.

Don
der **24seitigen Agnes Günther = Broschüre,**
die sich als ein
ganz besonders wirksames
erstklassiges Werbemittel

erwiesen hat, habe ich soeben wieder eine starke Auflage gedruckt und biete 100 Stück für 1 Mark bar an.

Stuttgart, 1. Oktober 1915.

J. F. Steinkopf Verlag.



Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin W.

Sobald erschienen folgende Werke von

Ⓛ

Marie von Ebner-Eschenbach

In neuer Auflage:

Unfühnbar. Erzählung. Zehnte Auflage.

8°, 360 Seiten.

Geheftet M. 5.- ord., gebunden M. 6.- ord.

Das Gemeindefind. Erzählung. Sechzehnte Auflage.

(37.-39. Tausend) 8°, 274 Seiten.

Geheftet M. 3.- ord., gebunden M. 4.- ord.

Lotti, die Uhrmacherin. Erzählung. Erste Auflage.

8°, 217 Seiten.

Geheftet M. 4.- ord., gebunden M. 5.- ord.

Berlin W. 35, Lüchowstraße 7
im Oktober 1915.

Gebrüder Paetel
(Dr. Georg Paetel)



Der Zirkel ❖ Architekturverlag ❖ G. m. b. H.
Berlin W. 66. Wilhelmstr. 48.

Heute erschien:

Nr. 1 des II. Jahrgangs (53)

Wachtfeuer

Künstlerblätter zum Krieg 1914/15

Herausgegeben vom Wirtschaftlichen Verband bildender Künstler, Berlin

Wöchentlich eine Nummer von 10 Seiten, Bildern und Text im Format 21×13 cm in Leporelloaufmachung
Preis 20 Pf. ord., — 14 Pf. netto — 12 Pf. bar, von 10 Exemplaren an 50%
Vierteljahrspreis für 13 Hefte: M. 2.40 ord., M. 1.44 bar, von 10 Expl. an M. 1.20 bar

Wir drucken dieses erste Heft reichlich über die Auflage, so daß wir jede Anzahl von Exemplaren in Kommission zur Verfügung stellen und damit Gelegenheit zu einer lohnenden Verwendung geben können.

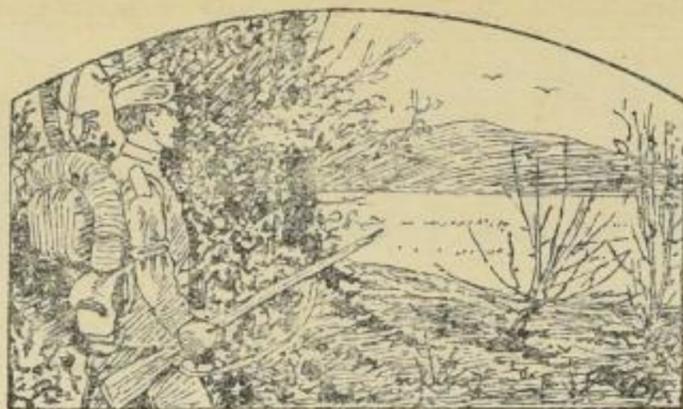
Allen gewonnenen Abonnenten bitten wir den abgeschlossenen I. Jahrgang (Nr. 1-52) zu empfehlen. Wir liefern wie folgt:
Wachtfeuer I. Quartal (Heft 1-13) in rotem Pappband oder in Mappe (Selbstbinder, M. 3.- ord., M. 2.10 no., M. 1.80 bar)
Wachtfeuer II. Quartal (Heft 14-26) in rotem Pappband oder in Mappe (Selbstbinder, M. 3.- ord., M. 2.10 no., M. 1.80 bar)
Wachtfeuer III. Quartal (Heft 27-39) in rotem Pappband oder in Mappe (Selbstbinder, M. 3.- ord., M. 2.10 no., M. 1.80 bar)
Wachtfeuer IV. Quartal (Heft 40-52) in rotem Pappband oder in Mappe (Selbstbinder, M. 3.- ord., M. 2.10 no., M. 1.80 bar)
Jeder Band ist einzeln käuflich. Ein vollständiges Probeexemplar mit 50% Rabatt.

Die Bände bilden jeder für sich ein schönes kleines Kunstwerk und werden als Weihnachtsgeschenk viel gekauft werden. Bitte versehen Sie sich schon jetzt mit Exemplaren. Ein Rundschreiben, welches als Plakat und Prospekt zu benutzen ist, haben wir versandt. Die Firmen, die es etwa nicht erhalten, bitten wir, uns zu benachrichtigen.

Berlin, 9. Oktober 1915
Wilhelmstr. 48

Der Zirkel-Verlag
Otto Dorn.

Z



Gegenwärtig wieder von großem Interesse:

An den Ufern der Drina

Roman aus der Zeit der Annexion

von Ernst Klein

Kriegsberichterstatler im k. u. k. Kriegspressequartier

2. Auflage

248 Seiten Oktav

Geheftet M. 2.50, in Leinenband M. 3.50

Der Roman, der aus der Feder eines der bekanntesten österreichischen Kriegsberichterstatler stammt, wurde nach der Annexionstrife geschrieben und schildert im Rahmen eines Liebesromans zweier österreichischer Offiziere die Ereignisse jener Zeit, aus der heraus sich die gegenwärtigen gewaltigen Geschehnisse entwickelten. Das Buch hat den Vorzug einer spannenden Handlung und ist mit einer Naturwahrheit und Kraft der Anschaulichkeit geschrieben, wie sie nur das Miterleben verleihen können. Der Roman ist von einem österreichischen Offizier geschrieben; die ganze große Sehnsucht der Schwarzen nach dem heiligen Kriege, den sie jetzt durchkämpfen, lodert in diesen Blättern.

A cond. 30%, bar 50%

Besonders auch für unsere Krieger geeignet!

Berlin, im Oktober 1915.

Albert Goldschmidt.



In Fr. Ackermanns Verlag Weinheim und Leipzig erschien soeben:

Herrn Selberts freundliche Geschichten

von

Wilhelm Plak.

In vornehmer Ausstattung. 8°. 107 Seiten.

Preis geh. M. —.75 ord., M. —.55 netto, M. —.50 bar

„ geb. M. 1.— ord., M. —.70 netto, M. —.65 bar

Freiexemplare 11/10,

auch nach und nach bis 3. D.-M. 1916 bezogen.

Ein Bändchen wirklich „freundlicher Geschichten“, deren Haupteigenschaften Humor, Gemüt und Heimatliebe sind. Ausnahmeweise nichts vom Krieg enthaltend, ist das Buch gerade deshalb treffliche Soldatenkost für den Schützengraben.

Das Verfasserhonorar kommt dem Verein für Sanitätshunde zugute. — Ich bitte um freundl. Verwendung.

Weinheim, 5. Oktober 1915. Fr. Ackermanns Verl.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 82. Jahrgang.

Fritz Heyder, Berlin-Zehlendorf

Faust

„Die schönste billige Faust-Ausgabe“

Ausstattung von Rudolf Koch • Zweifarbiger Druck

Beide Teile der Dichtung in einem Bande

In Leinen M. 3.—, in Leder M. 4.—,
in Pergament M. 6.—

Einzel:

1. Teil: In Leinen M. 1.50, in Leder M. 3.—

2. Teil: In Leinen M. 1.80, in Leder M. 3.50

7/6

7/6

Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Z Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Goethe und Aristoteles

Von Dr. Peter Petersen

Geheftet M. 1.25

Die Schrift stellt zum ersten Male urkundlich kritisch alles zusammen, was Goethe über Aristoteles ausgesagt hat, und versucht darauf die Urteile Goethes aus seiner Gedankenwelt verständlich zu machen. Die Betrachtungen ergeben, dass Goethe und Aristoteles beide ausgeprägte Vertreter des Realidealismus sind. Goethe gestaltet das Ideale im Realen, Aristoteles beweist das Ideale als Grund des Realen. Beide gehen dabei vom Sein zum Denken und erhalten sich offene Augen und klaren Blick für alles Seiende, sie kennen in gleicher Weise die teilnehmende Hingabe des Forschers an das Einzelne. Darum ist Goethe ein Stück seines Weges mit Aristoteles, dem „grossen Meister“, gegangen und hat dem die Jahrhunderte überdauernden Geiste des Stagiriten gehuldigt, als einem Vorläufer seiner naturwissenschaftlichen Methode, vor allem seiner Farbenlehre, und als einem Verwandten des eigenen Geistes.

George Westermann, Braunschweig / Berlin / Hamburg

Deutsche Brahms-Gesellschaft G. m. b. H. in Berlin

Ⓜ Demnächst erscheint:

Johannes Brahms Briefwechsel Band VIII

Briefe an Joseph Viktor Widmann, Ellen
und Ferdinand Better, Adolf SchubringPreis: M. 4.50 geheftet,
M. 5.50 gebunden

mit 30% Rabatt und 11/10

A condition können wir nicht liefern.

— Auslieferung nur in Leipzig —



Deutsche Wäsche- und Handarbeits- Zeitung

*Beliebteste Zeitschrift
für Wäsche und Handarbeit.*

Bezugs-Bedingungen:

Monatlich ein Heft zu 25 Pfg. ord., bei 1—10 Expl. zu 15 Pfg.
netto; bei 11—50 Expl. zu 15 Pfg. netto und Heft 1 gratis.

Von 51 Exempl. ab zu 14 Pfg. netto und Heft 1 gratis.

Sie verdienen somit schon von etwa 51 Exempl. ab **50%.**

Vermeiden Sie in Ihrem eignen Interesse Verwechslungen mit ähnlichen Unternehmungen, deren Bezugs-Bedingungen ungünstiger für Sie sind.

Probehefte liefern wir Ihnen auf Wunsch in beschränkter Anzahl kostenlos zur Vorlage an Interessenten.

Mit aller Hochachtung

Leipzig.

Verlag von Paul Parey in Berlin

Demnächst erscheint:

Kalkstickstoff

als Düngemittel

Praktische Anleitung

von

Dr. Adolf Münzinger und Eduard Linter
Girschberg Berlin

Vom Minister für Landwirtschaft
mit dem ersten Preise
— gekrönte Preisschrift —

Preis 1 M. ord., —.75 M. netto
(Partiepreise: 25 Stück für 20 M.,
100 Stück für 65 M., m. 20% Rabatt)

Die in den gegenwärtigen Verhältnissen äußerst wichtige Frage des Kalkstickstoffes hat den Gegenstand eines mit hohen Preisen ausgestatteten Preisauschreibens des preuß. Landwirtschaftsministers gebildet. Das Ergebnis liegt in obiger Schrift vor, die eine sehr große Verbreitung zu finden berufen erscheint.

Jeder Landwirt, jede landwirtschaftliche Behörde, jeder Düngemittelhändler und Fabrikant ist sicherer Käufer.

Ich habe eine große Auflage gedruckt und stelle reichlich bedingungsweise zur Verfügung. Umgehende Bestellung erbeten.

Paul Parey.

Ⓜ

Demnächst erscheint:

Das Studium der Zeitgeschichte

von

Prof. Dr. Justus Hasbagen

M. —.80 ord., M. —.55 no.

10 Expl. M. 4.80 bar (40%)

Eine gedrängte Abhandlung des Bonner Geschichtslehrers über den politischen und pädagogischen Wert, die wissenschaftliche Möglichkeit und die praktische Durchführung des Studiums der Zeitgeschichte. Sie schließt mit „Zeitgeschichte und Diplomatie-Ausblick“.

Ich bitte zu verlangen.

Friedrich Cohen in Bonn

KARL ROBERT LANGEWIESCHE

Vor: Anzeige:

Mitte November erscheint, zunächst nur
für den reichsdeutschen Buchhandel:

Die Schöne Heimat

144
auserlesene
Bilder aus Deutschland.

Rundschreiben
an die reichsdeutschen
Firmen
in dieser Woche.



Das „Gesellenstück“ des Verlages.

DIE BLAUEN BÜCHER / SIEBEN BANDE UND MEHR / GEMISCHT 41 ½ ¢

Soeben erscheint:

Wahrheit

Eine Untersuchung in 12 Kapiteln

Von

S. Gady

Vierte Auflage

In 8° br. M. 2.—, elegant geb. M. 3.—ord.

Dieses köstliche Buch hat bereits eine begeisterte Gemeinde gefunden, es ist ein helfendes Brevier für die Seele und damit auch für den Körper des Menschen.

Nach diesem Lebensbuch ist dauernd Nachfrage und sein Absatz ein unbeschränkter, namentlich in der gegenwärtig ernstesten Zeit.

Handlungen, welche sich energisch für den Vertrieb einsetzen wollen, gewähren wir bei Partiebestellungen besondere Vergünstigungen und bitten sich dieserhalb mit mir in Verbindung zu setzen.

* * *

Gleichzeitig erscheint ein vierseitiger Prospekt über die in unserem Verlage erschienenen Lebensbücher.

Wir stellen diesen Prospekt den verehrlichen Handlungen, welche dafür Interesse bekunden und denselben verbreiten wollen, in jeder Anzahl gratis zur Verfügung.

Leipzig / Lotus-Verlag

Im Kenien-Verlag zu Leipzig

Ⓢ erscheint soeben die fünfte Auflage: Ⓢ

Die dritte Kompagnie

Aus dem Kriegstagebuche ihres Führers

Hauptmann der Res. Richard Holz

Erster Beigeordneter der Stadt Elberfeld,
zur Zeit Intendanturrat bei der stellvertretenden Intendantur des 19. Armeekorps

Preis: 1 Mark

Der uns gegenwärtig umbrausende „Deutsche Krieg“ ist ein Volkskrieg im wahrsten Sinne des Wortes geworden. Es gibt wohl keine Familie, die nicht unmittelbar beteiligt ist. Deshalb muß die Kenntnis von dem Empfinden und Leben unserer Volksgenossen, die zum Kampfe für das Vaterland auszogen, Gemeingut des deutschen Volkes werden. Dieser Absicht kommt „Die dritte Kompagnie“ im weitesten Maße entgegen. Das Buch spricht Empfindungen aus, die wohl in jeder glücklichen Familie geherrscht haben, als der Krieg drohte, als er ward und als er war. Es schildert den glanzvollen Gang der Mobilmachung, die erhebenden Tage des Ausmarsches, in denen das deutsche Volk in der Liebe zu seinen Brüdern sich selbst übertraf, die Tätigkeit auf Etappe in Belgien und Frankreich mit ihrer Mannigfaltigkeit in ernstesten und heiteren Erlebnissen und schließlich das Eingreifen in den Kampf zur Zeit des Beginnes des Stellungskampfes. Wer draußen war, wird Anklänge an die eigenen Empfindungen und Erfahrungen, Erinnerungen an die größte, aber auch schwerste Zeit seines Lebens finden. Für die aber, die nicht selbst ins Feld ziehen konnten, wird das Buch manches bringen, was sie das Wesen des Krieges besser und tiefer verstehen läßt.

Beachten Sie die günstigen Bezugsbedingungen!

Zu Emanuel Geibels 100. Geburtstag, am 17. Okt. 1915

ⓧ

Nur hier angezeigt!

Etwa Mitte des Monats gelangt zur Ausgabe:

Emanuel Geibels

Leben, Werke und Bedeutung für das deutsche Volk

VON

Lic. Dr. Carl Leimbach

weil. Provinzialschulrat in Breslau

Zweite, sehr vermehrte und neubearbeitete Auflage
von Max Trippenbach, Pastor zu Wallhausen a. H.

Mit 8 Illustrationen

Neue preiswerte Gedächtnis-Ausgabe geb. M. 3.-

Bisheriger Preis M. 5.- ungebunden, gebunden M. 6.-

Es trifft sich wunderbar, daß Geibel als hellsehender Kämpfer der deutschen Einheit und als Prophet des gewaltigen Kampfes unserer Tage um ein größeres Deutschland gerade in seinem Jubeljahre dem Herzen des deutschen Volkes wieder so nahe getreten ist. So wird auch diese hervorragend preiswerte Ausgabe der anerkannt vortreffl. Lebensbeschreibung des Dichters

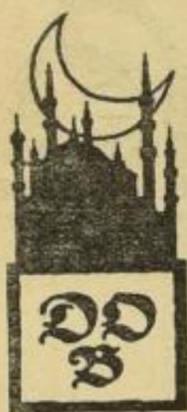
in Haus und Schule willkommen sein.

Das „Daheim“ schreibt: Als ein warmherzig geschriebenes, auf gründlichen Vorstudien aufgebautes Lebensbild des Dichters ist Lic. Dr. C. Leimbachs „Emanuel Geibels Leben, Werke und Bedeutung für das deutsche Volk“ bekannt. Das Buch liegt jetzt in einer zweiten sehr vermehrten und von P. M. Trippenbach neubearbeiteten Auflage (Wolfenbüttel, J. Zwiffler) vor und erfreut aufs neue durch seine frische, volkstümliche Darstellung. Verfasser wie Bearbeiter betonen ausdrücklich, daß sie „nicht auf dem kühlen Boden der Kritik, sondern dem der wärmsten Begeisterung für den edlen Dichter“ stehen. Die Zeitschrift für Gymnasial-Wesen schreibt: Das Buch sucht seine Leser vorzugsweise im Kreise der deutschen Familie und Schule und verdient in dieser Hinsicht die wärmste Empfehlung. Aber auch der Literaturhistoriker wird es willkommen heißen, besonders wegen der reichen literarhistorischen Nachweise des Anhangs. :: :: :: :: :: :: :: :: :: :: :: :: ::

Die Gedächtnis-Ausgabe wird nur gebunden und vorerst nur fest bzw. bar geliefert.

1-2 Probeexpl. bar mit 40% Rabatt, sonst fest 33 $\frac{1}{3}$ % u. 7/6

Julius Zwifflers Verlag, Wolfenbüttel



Deutsche Orient-Bücherei

:: Herausgeber ::

Dr. Ernst Jäckh



Ⓛ

In einigen Tagen erscheint:

Ⓛ

Band 7:

Die preußisch-türkische Bündnispolitik Friedrichs des Großen

von

E. A. Bratter

Mit vier ganzseitigen Bildern und einer farbigen Karte

M. 1.50 ord.

Es ist nicht allgemein bekannt, das Friedrich der Große der Erste war, der diplomatische Beziehungen zwischen Preußen und der Türkei herstellte. Frankreich unterhielt schon seit 1536 den engsten politischen Verkehr mit der Pforte; England, Schweden, Rußland, Österreich waren am Bosphorus längst durch einflussreiche Diplomaten vertreten, ehe der „Markgraf von Brandenburg“ seinen ersten Abgesandten in aller Heimlichkeit nach Konstantinopel schickte, um die Pforte zu einem Defensivbündnisse zu veranlassen. Er machte damals eine recht bescheidene Figur dort unten; Preußen und der Orient waren einander ganz fremd, und die Diplomatie der anderen Mächte blickte halb erstaunt, halb ärgerlich auf den preußischen Eindringling. Als aber Friedrich der Große starb, hatte der Sultan Abdul Hamid I. schon ein weit besseres Verständnis für die Größe des Preußenkönigs und seine Bedeutung für die Türkei. Als der Sultan die Todesnachricht erfuhr, rief er, da er gerade an dem Hause des preußischen Gesandten vorbeiging, aus: „Welch ein Unglück! Sein König ist tot! Gott erhalte die, welche zurückbleiben!“ — In dem Buche Bratters wird zum erstenmal die Geschichte der Anfänge der preußisch-türkischen Beziehungen zusammenfassend geschildert. Es wird dargetan, wie Friedrich der Große aus dem Nichts den Boden schuf und ebnete, auf dem heute Deutschland und die Türkei Schulter an Schulter kämpfen. Der Band ist reich mit Bildern und einer farbigen Karte der damaligen Gebietsverhältnisse ausgestattet.

Vorzugs-Bezugsbedingungen einmalig zur Einführung:

Einzelne Expl. mit 40%, von 10 Expl. an 45%, von 20 Expl. an 50% Rabatt

Gustav Kiepenheuer Verlag / Weimar



Abel u. Müller, Leipzig

Jugendschriftenverlag
Verlag der Neudeutschen Jugendpflege



Unser diesjähriger
Weihnachts-Prospekt

für das Publikum erscheint Ende Oktober

Wir liefern denselben
zum Barpreise von 1 Mark für je 100 Stück
(Aufdruck der Firma eingeschlossen)

Wir bitten um Ihre geschätzte baldige Bestellung,
damit wir die Auflage darnach einrichten können

Leipzig, Oktober 1915

Ⓜ

Georg Müller Verlag in München

Ⓜ

In Kürze gelangt in meinem Verlag zur Ausgabe:

Julia Farnese

Trauerspiel in drei Akten von

Lion Feuchtwanger

Geheftet M. 2.50

Dieses Werk, das eine Anekdote zur Quelle hat, die man sich von Michelangelo erzählt, behandelt einen dunklen und graufigen Vorwurf, den die deutsche Bühnenliteratur wohl noch nie berührt hat.

Der Maler Benvenuto von Ferrara kreuzigt seinen Lieblingsschüler, um ein naturalistisches Modell zu einem Kreuzigungsbild zu haben. Da er aber diese Tat nicht aus innerer Not begeht, sondern aus Gier nach einer Frau, zerbricht er an seinem Werk. Eine in ihrer Schlichtheit vollendete Technik und eine klare, zuchtvolle, gemeisterte Sprache, die die wilden Geschehnisse abtönt und sie dennoch ganz ausschöpft, machen das Werk außerordentlich spannend und bühnenwirksam, so daß es trotz des Krieges und trotz des heimlichen Vorwurfes schon im Manuskript

vom Thalia-Theater in Hamburg, vom Lessing-Theater
in Berlin und dem Hoftheater in Braunschweig

angenommen wurde. Die Uraufführung findet noch im Oktober statt. Ich bitte Sie, sich entsprechend mit Exemplaren zu versehen.

Vor Erscheinen liefere ich mit 40% und 7/6

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G., Berlin W 35

[Z]

Zweite Hälfte Oktober erscheint:

[Z]

Salings Börsen-Papiere

III. (finanzieller) Teil (Provinz-Börsen)

Jahrgang 1915/1916 • Sechzehnte Auflage

Elegant gebunden M. 17.50

Während im II. Teil von „Salings Börsen-Papiere“ nur die in Berlin gehandelten Werte enthalten sind, berichtet der III. Teil ausführlich über alle diejenigen Fonds und Dividendenpapiere, die an den Börsen von Augsburg, Braunschweig, Bremen, Breslau, Cöln, Dresden, Düsseldorf, Essen, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, Mainz, Mannheim, München, Stettin, Stuttgart und Zwickau im offiziellen Börsen-Verkehr notiert werden, soweit sie nicht schon im II. Teil vorkommen.

Der III. Teil, 90 Bogen stark, reiht sich durch seine elegante äussere Ausstattung und durch die im Geiste des „Saling“ durchgeführte absolut zuverlässige Bearbeitung würdig an seinen Vorgänger an, so dass er sich bei der grossen Verbreitung der in Interessentenkreisen so ausserordentlich beliebten „Salings Börsen-Papiere“ auch weiter zahlreiche Freunde erwerben wird.

Wir bitten die Herren Sortimenter um energische Verwendung und stellen hierzu (Prospekte ohne Firma) und Kataloge gern zur Verfügung, empfehlen auch dringend die Anlegung einer Kontinuationsliste.

1 Exemplar wiegt ca. 2 Kilo.

Bezugsbedingungen: In Kommission 25%, bar 13/12 Exemplare. Erfüllungsort: Berlin-Schöneberg.

Wir können direkte Sendungen nur nach vorheriger Einsendung des Betrages inkl. Porto oder unter Nachnahme ausführen.

Gleichzeitig bitten wir wiederholt um tätige Verwendung für früher erschienene:

Salings Börsen-Papiere I. (Die Börse und die Börsengeschäfte.) 14. Auflage. Eleg. geb. M. 10.— ord.

Salings Börsen-Papiere II. (finanzieller) Teil
(Salings Börsen-Jahrbuch). Ausgabe 1915/1916. Eleg. geb. M. 22.50 ord.

Verlangzettel anbei.

Berlin W 35,
im Oktober 1915.

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.

Berlag von Egon Fleischel & Co. / Berlin W / Lankstraße 16

Ⓜ

Die dritte Auflage
Vierzig Jahre
aus dem Leben eines Toten

Herausgegeben und bearbeitet von

Ulrich Raufcher

Drei Bände. Preis geheftet M. 9,—; gebunden M. 12,—; LUXUSEINBAND M. 18,—



erscheint in ca. 14 Tagen



Der große Erfolg dieses hervorragenden Memoirenwerkes hat unsern Vorrat so schnell erschöpft, daß ein Neudruck notwendig wurde. Da dieser zurzeit nicht so schnell zu erledigen war und wir deshalb augenblicklich leider das Buch nicht liefern können, bitten wir um Nachsicht, wenn die vorliegenden Bestellungen frühestens zu dem angegebenen Zeitpunkt erledigt werden können. Ausführliche Prospekte stehen zu Diensten.

Bestellzettel für die Neuauflage in der Beilage.

Hochachtungsvoll

Oktober
1915

Egon Fleischel & Co.

Ⓜ Querkopf Wilson

Von Mark Twain. Luz' Kriminal- u. Detektiv-Romane Bd. 19.

In's Schaufenster!

Es erschien die 6. Auflage

Robert Luz, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart. Hoher Rabatt.

NEUIGKEITEN

aus dem Verlag von

J. C. B. MOHR
(Paul Siebeck)



H. LAUPP'schen
Buchhandlung

und der

Ⓜ In Kürze erscheint:

Die Kirche nach dem Kriege.

Von

D. Martin Rade,

Professor der Theologie in Marburg.

8°. Ca. N 1.—.

(Sammlung gemeinverständlicher Vorträge und Schriften aus dem Gebiete der Theologie und Religionsgeschichte 79.)

Professor Martin Rade, der bekannte Herausgeber der „Christlichen Welt“, hat vor einiger Zeit in Stuttgart über die Kirche nach dem Kriege gesprochen und dabei ein starkes Interesse für diese Frage geweckt. Um noch weitere Kreise dafür zu interessieren, wird der Vortrag gedruckt.

Käufer ist jeder Gebildete, der für kirchliche Fragen Interesse hat, insbesondere die Abonnenten der „Christlichen Welt“, der „Chronik der Christlichen Welt“, der „Evangelischen Freiheit“, der „Zeitschrift für Theologie und Kirche“, der „Christlichen Freiheit“ usw.

Bestellzettel ist beigelegt.

Tübingen, 8. Oktober 1915.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**
Bibliographische Abteilung

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebote Bücher.

J. G. Wölfe'sche Bh. in Freising:
Münchener Punsch 1859, 61, 63,
1866, 69, 70.

Jahresber. d. german. Philol. I. u.
II. Jahrg.

Martin Greifs ges. Werke. 3 Bde.
1876. Geb.

Bibl. d. Wissens 1892—98. Origbd.
Hochland. VII. VIII.

Körners Werke. Illustr. Prachtbde.
Stuttg. 1863.

Laacher Stimmen. Jahrg. 1—6.

Carl Kühler in Wesel:

Rangliste 1912 Mai—Oktbr.—1913
Oktbr. Geb.

Off.-Stammliste I.-R. 55.

— do. I.-R. 68.

Gesch. des I.-R. 68.

— do. d. Füsil.-Rgts. 39.

Schlichting, takt. Grunds.

d. Gegenw. 3 Bde.

Geb

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Albert Kaisers Bh. in Schweidnitz:

Jörg, Deutschland i. d. Revol.-Per.
Da bin ich 1904.

Gothaer uradel. Kalender.

Gerh. Hauptmann.

Eschstruth.

Marlitt.

Ganghofer.

P. Keller.

J. Wolff.

Für
Leihbibl.

A. Buchholz in München:

*Vega-Hülse, Samml. mathemat.
Tafeln. 1840.

*Strabo, deutsch v. Groskurd.

*Bautz, Auferstehungsleib.

*Elegante Welt 1912—14.

*Richter, L., Volks- u. Studenten-
lieder.

*Fügner, Lexicon Livianum.

Hofantiquar Jacques Rosenthal in
München, Brienerstr. 47:

*Cervantes, Novelas.

*— Galatea.

*— Viaio del Par-
zaso.

Alle Ausg.
in englischer
Sprache.

*Siebmachers Wappenbuch. 1772.

*Paynes Universum. 1843.

*Boydell, Scenes of Norway.

*Olaus Magnus. Alle Ausg., in
allen Sprachen.

*Voigtmann, Zeughausverw. 1680.

*Braun u. Hogenberg, Städtebuch.
Alle Ausg., in allen Sprachen.

Kplt. u. einz. Bde.

Hermann Bahr in Berlin W. 9,
Linkstr. 43:

Lamba, Henri, Condition jurid.
des Européens en Égypte.

Lamba, H., Droit public et ad-
ministr. de l'Égypte.

Clunet, E., Offenses et actes hostiles
contre un État étranger.

Atlmeyer, Elemente d. internat.
Seerechts.

Bunge, liv- u. esthländ. Privatr.
2. Aufl.

Ehrlich, freie Rechtsfindg. Vor-
trag. Lpzg. 1903.

Heffter, europ. Völkerr. 8. Aufl.

Holst, krit. Übers. d. Völker-
seerechts.

Krabbe, Rechtssouveränität. Gro-
ningen 1906.

Oskar Gerschel's Bh. in Stuttgart:

*Burk, Evangelien-Postille. 1774.

*Delitzsch, neuer Kommentar üb.
die Genesis. 1887.

*Buchheister, Drogistenpraxis. II:
Vorschriftenbuch.

*Eder, Rezepte f. Photographern.

*Ziegler, Lexikon f. Pharmazeut.

*Forster, Jugendlehre.

*Heintz, Angelsport i. Süßwasser.

*Ruhmer u. Buschkiel, am Fisch-
wasser.

*Swoboda, Arbitrage. 1913.



Weidmannsche Buchhandlung,
Berlin SW. 68.

Mitte Oktober erscheint:

**Reden
aus der Kriegszeit**

von

Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff

Viertes Heft:

IX. Beim Antritt des Rektorats der Berliner Universität.
X. In den zweiten Kriegswinter.

Preis 50 \mathcal{M} , netto 30 \mathcal{M} .
: Freielegemulare: 13/12. :

Den bisher erschienenen drei Heften seiner „Reden aus der Kriegszeit“ läßt der berühmte Berliner Universitätslehrer U. von Wilamowitz-Moellendorff jetzt ein viertes folgen, das seine Rede bei Antritt des Rektorats der Berliner Universität am 15. Oktober und eine am 5. Oktober in der Trinitatiskirche in Charlottenburg gehaltene Rede über „Den zweiten Kriegswinter“ enthalten wird. In der ersten Rede spricht Wilamowitz von der zukünftigen Gestaltung der geistigen und wissenschaftlichen Beziehungen Deutschlands zu den feindlichen Völkern, in der zweiten von dem inneren Gewinn, mit dem das deutsche Volk aus dem ersten Kriegsjahr in den zweiten Kriegswinter hineingeht.

Einer besonderen Empfehlung bedarf es hier nicht. Wilamowitz' Kriegsreden gehören zu den tiefsten und gehaltvollsten deutschen Kriegsschriften; sie haben bisher schon viele Tausende erhoben, ihnen die Kraft zum Ausharren und die Zuversicht gestärkt, und sie werden es auch ferner tun. Auch die ersten drei Hefte seien Ihnen zu weiterer Verwendung empfohlen.

Wir bitten umgehend zu verlangen.

Berlin SW. 68, den 9. Oktober 1915.
Zimmerstraße 94.

Weidmannsche Buchhandlung.

Bezugs-Bedingungen:
 Monatlich ein Heft zu 25 Pfg.
 Bei 1—10 Expl. zu 15 Pfg. netto,
 bei 11—50 Expl. zu 15 Pfg. netto
 und Heft 1 gratis,
 von 51 Expl. ab zu **14 Pfg.**
 und Heft 1 gratis. **14 netto**

Vermeiden Sie in Ihrem eignen Interesse Verwechslungen mit ähnlichen Unternehmungen, deren Bezugsbedingungen wesentlich ungünstiger für Sie sind.

Probehefte liefern wir Ihnen auf Wunsch in beschränkter Anzahl kostenlos zur Vorlage an Interessenten.

Mit aller Hochachtung

Leipzig. *W. Vobach & Co.*

Fortsetzung der fertigen Bücher siehe nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

Georg & Co. in Genf:
 Je 1 Mitteilungen d. antiquar. Ges. Zürich. Bd. III, Heft 2. Bd. IV kplt. Bd. V kplt. Bd. XII, H. 2. Bd. XIII, Abt. II, H. 3. Bd. XIV, H. 1. Bd. XIV, H. 6. Bd. XV, H. 7. Bd. XXIV, H. 6.

Wilh. Hoffmann's Bh., Weimar:
 *Ganghofer, Edelweisskönig.
 *Hermann, Frieda. (Kupferberg.)
 *Spätgen, Freundes Blut.
 *Hauff, Novellen. (Hempel.)
 *Ruppius' ges. Werke. (Duncker.)

C. L. van Langenhuysen, Amsterdam:
 Boer, R. C., Untersuchungen über den Ursprung u. die Entwicklg. der Nibelungensagen. Kplt.

Heinrich Hugendubel in München:
 Ebers, die Gred.
 Hirt, Krankheiten d. Arbeiter.
 Schlechtendal-Hallier, Flora. Bd. 12. 15. 23/24. 26 apart.
 Naumann, Vögel. Bd. 9. 11.
 Cabisch, erz. Geschichtsunterr. Ztschr. d. Ver. dtschr. Ingenieure. Gen.-Reg. 1894—1903 u. 1911.
 Pozzo, Maler- u. Baumstr-Persp. I. (1800.)

J. & W. Boisserée in Köln:
 Dumont, Sammlg. kirchl. Erlasse.
 Vosen, Katholizismus u. Einwürfe seiner Gegner.
 Krick, christl. Tugenden.

J. G. Calve in Prag:
 Finger, Strafrecht. 3. Aufl.
 Stooss, Strafrecht. 2. Aufl.

Burgersdijk & Niermans, Leiden:
 *Comptes-rendus d. séances de la Société de Biologie de Paris. Compl. Reihe.
 *1 Rode, Geschichte d. Reaktion Kaiser Julians geg. d. Kirche. 1877.
 *1 Journal de chimie physique. Bd. 2—11.
 *1 Bischoff, Wörterb. d. beschreib. Botanik. 1857.
 *1 Ztschr. d. Dtschn. Morgenländ. Gesellsch. Bd. 1. 3—13. 39. 40. 43—68 oder einzeln.

Gräfe & Unzer, Königsberg i. Pr.:
 *Westhoff, Bergbau u. Grundbesitz. 1906.

C. Deuss in Filehne:
 *Andrees Handatlas.

Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstr. 13:
 *Leunis, Synopsis d. Tierkunde.
 *Engel, Stilkunst.
 *Georges, — Stowasser, lat. Wb.
 *Benseler, — Menge, griech. Wb.
 *Gerhardt, Homöopathie.

J. Diehl in Hilchenbach (Westf.):
 Göbel, Gesch. d. christl. Kirche.
 Uhlmann-B., d. rote Erde.
 *Pilzbücher, Grössere.
 *Leunis, Synopsis. II. (Rot.)

Altdeutsche Mythologie, v. Schrammen u. andere.
 Französ. Aussprache: Ploetz u. a.
 N. Testament. Französ. u. latein.
 Herm. Meusser, Berlin W. 57:
 Zacharias, Akkumulatoren.
 Hartig, a. d. Praxis f. d. Praxis.

Fertige Bücher ferner:



Zum Gedächtnis unserer Toten

(Z) für den Allerseelenmonat empfehlen wir:

Der Freund der armen Seelen

oder die katholische Lehre vom jenseitigen Reinigungsorte. Von **St. Binet S. J.** und **P. Jennesseaux S. J.** 3. Aufl. Broschiert M. 2.40 ord., M. 1.80 no., M. 1.68 bar. / Geb. in Leinwand M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar.

Auf 12—1 brosch. Freieigentum.

Bischof v. Keppler, dessen „Armenseelenpredigt“ weite Verbreitung fand, rechnet dies Buch zum Besten, was unser Christum auf diesem Gebiete besitzt. Die Schreibweise ist vollstündlich.

Der Allerseelenmonat.

Von **St. Dosebach S. J.** 5. Aufl. Brosch. M. —.90 ord., M. —.67 no. Geb. in Leinwand M. 1.40 ord., M. 1.05 no.

Auf 12—1 brosch. Freieigentum.

In edler, zu Herzen gehender Sprache bietet das hübsch ausgestattete Büchlein 30 Erwägungen für den Allerseelenmonat.

Von unsern Toten.

4. Feldbrief von **Heinrich Mohr.** (49.—70. Tausend.) Preis 15 s ord., 10 s no. 100 Stück M. 10.— ord.; M. 7.50 bar.

Das schönste Allerseelenbüchlein für die Kriegszeit!

Die Armenseelenpredigt.

Von **Dr. Paul Wilhelm von Keppler**, Bischof von Rottenburg. 4. u. 5. Aufl. Brosch. M. 2.— ord., M. 1.40 no., M. 1.33 bar. / Geb. in Leinw. M. 2.80 ord., M. 1.96 no., M. 1.87 bar.

Auf 12—1 brosch. Freieigentum.

„Das Schönste und Beste, was man von den armen Seelen im Fegefeuer jetzt lesen kann. Nur wenig ist vornehmlich für den Priester bestimmt; fast alles ist für jeden gebildeten Katholiken verständlich und empfehlenswert . . .“ (Seliand, Breslau 1914, 2. Heft.)

Da eine rege Nachfrage nach gediegener Armenseelenliteratur zu erwarten ist, wird es sich lohnen, das Lager reichlich mit Exemplaren zu versehen.

Herdersche Verlagshandlung / Freiburg i. Br.

Gesuchte Bücher ferner:

Gebr. Steffen in Limburg/L.:
Burekhardt, Kultur d. Renaiss.
Grisar, Luther. 3 Bde.
Reber, Gesch. d. Malerei.
Springer, Kunstgesch. Mögl. 7. A.
Kplt. u. Bd. 5.
Jahrb., Histor., d. Görres-Gesellschaft. Bd. 4. 5. 8—13.
Hirscher, Katechetik. 4. Aufl.
Zeller, Philosophie. II, 2. III.
1.—2. Abt. in 4. Aufl.

A. Franckes-Sort. in Bern:
*Wurstemberger, Gesch. d. alten Landschaft Bern. Bd. 2.
*Mickiewicz, Herr Thaddäus, übersetzt v. Weiss. Leipz. 1882.
*Die Schweiz in ihren Ritterburg u. Bergschlössern, hrsg. v. Hottinger u. Schwab. Bern 1839.
*Biermann, die öffentl. Sachen. Giessen 1905.

Gebr. Thost in Zwickau (Sa.):
Dühring, der Wert d. Lebens.

(Z) Auf häufig sich wiederholende Anfragen bieten wir hiermit, so lange der Vorrat reicht, an:

Hyperion-Almanach 1910 und 1911

INHALT:

Literarische Beiträge von Herm. Bahr, Franz Blei, G. K. Chesterton, M. Dauthendey, R. Dehmel, Paul Ernst, A. Gide, R. de Gourmont, H. v. Hofmannsthal, Kurt Martens, Jul. Meier-Gräfe, R. Schückele, Wilh. v. Scholz, K. Vollmöller u. a.

Kunstbeilagen von A. Beardsley, P. Bonnard, C. Guys, V. v. Gogh, Th. Th. Heyne, Heinr. Kley, Gust. Klimt, Alfr. Kubin, Max Liebermann, Walo v. May, Fr. Millet, C. Monnet, E. Pictorius, C. Somoff, Toulouse-Lautrec, A. Woeffe, Rudolf Wilke u. a.

(früherer Ladenpreis je M. 3.—)

Die starken Bände mit ihrem reichen und wertvollen Inhalte, der nie veraltet, in Pappband mit Goldpressung (nach Entwürfen von E. Pictorius) gebunden, verkaufen sich, etwas auffallend ausgestellt, für je M. 1.— ord.

— wie wir an dem Beispiele hiesiger Firmen sehen — fähig aus dem Schaufenster.

Sie eignen sich auch zu Sendungen ins Feld.

Wir liefern:

einzelne Exemplare und in Partien von 13/12 Exemplaren (auch gemischt):

für 60 Pfennig bar bei Bezug von 50 Exempl. auf einmal (auch gemischt):
für 50 Pfennig bar.

= Roter Verlangzettel. =

Hyperionverlag

G. m. b. H.
Berlin SW. 61,
Grossbeerstr. 84.

Fortsetzung der künftigen erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

Hans Lommer in Gotha:
*Hirtensfeld, der Militär Maria Theresienorden. 1857.
*Schimmer, K., Bilder a. d. Heimat. Wien 1853.
*Goth. briefadel. Taschenbuch. Jg. 1902 u. f.
*Boll, E., Gesch. Mecklenburgs. 2 Tle. 1855—56.
*— Abr. d. mecklenb. Landeskd. 1861—62.

Mirko Breyer in Agram:
Paoli, Grundr. zu Vorlesgn. üb. lat. Palaeographie. 2. Tl.

Gustav Foek G. m. b. H., Leipzig:
(A) Maillard, Rodin.
(A) Roger Marx, les points sèches de Rodin, — A. Rodin céramiste, — Essai de catalogue de l'oeuvre gravé de Rodin.
(A) Athenaeus, ed. Schweighäus.
(A) Codices graeci et lat. Kplt. u. einz.
(A) Jahrb., Stat., f. d. pr. Staat. 1907.
(A) Höcker, Seekad. v. Helgol.
(A) Naumann-Z., Mineralogie. 15. Aufl.
(A) Gürich, Leitfossilien.
(A) Spielhagen, Romane. 29 Bde.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Mracek, Hautkrankhtn. Bd. 5.
Lehmann u. Neumann, Bakteriologie. Prusnitz, Grundz. d. Hygiene.
Koppmann, das Seebuch. 1876. Arch. f. Buchgewerbe. Jg. 12. Heft 8 u. 11.

Biblia lat. cum postillis Nic. de Lyra. Nürnberg. 1493. Auch Bd. 1. 3. 4 einzeln.

Koran, übers. v. Rückert. 1888. Goldziher, Vorles. üb. d. Islam. 1910.

King, Babylonian magic and sorcery. Lond. 1886.

— the seven tablets of creation. Lond. 1902.

Juvavia, Salz. 1849.

Lichtwark, Bildnis in Hamburg. 1898.

Liebermann & Cie., Karlsruhe:

*Gobelin-Techn. Alte Orig.-Wke.

*Thomé, Flora.

*Liebermann, Analysis d. Wirklichkeit. 2. A.

*Hamerling, Atomist. d. Willens.

*Rustins Unterrichtsbriefe: Lat. u. Griech.

*Lorenz u. Scherer, Gesch. des Elsass. 3. Aufl.

*Kick, Vorlesgn. üb. mech. Technologie. 2. Aufl.

*Credner, Elemente d. Geologie. 9. Auflage.

*Horatius, Oden u. Epoden, von Kiessling.

*— Satiren, v. Kiessling. 1910.

*— Episteln, v. Kiessling. 1908.

*Hofmann, gr. Schmetterlingsb.

*Lachmann, in Lucr. de rer. nat.

*Yorck v. Wartenburg, Weltgesch.

*Sachs-Villatte, gr. frz. Wörterb.

*Vergil, Aeneis, v. Norden.

*Salmon, analyt. Geometrie der Kegelschnitte. 1860.

*Hebel, Erzähl. d. rheinl. Hausfreundes. 1887.

*Hirschwald, bautechn. Gesteinsuntersuch. I, 1. 2.

Adolf Diekmann, Frankfurt a.M.:
Peters, R., Zimmergärtnerei.
Sinclair, der Sumpf.

G. Soltan in Flensburg:

*Lienhard, Wege n. Weimar.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Verlag von Fischer's medicin. Buchhandlung H. Kornfeld in Berlin W. 62.

(Z)

Im November gelangt zur Ausgabe:

Fischer's Kalender für Mediziner

nebst

Rezepttaschenbuch von Dr. J. Bierbach-Heidelberg

Medizinisch-therapeut. Taschenbuch von Prof. Dr. Herm. Weber-Berlin

Gynäkolog.-geburtshilfl. Taschenbuch von Dr. J. Siefert-Charlottenburg. Mit Abbildungen.

herausgegeben von **Dr. J. Bierbach**

Jahrgang 27 .: .: 1916

Text gebunden nebst Notizkalendarium in 4 Vierteljahrsheften.

Preis: M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.20 bar und 7/6.

Fischer's Kalender ist auch in seinem 27. Jahrgang wiederum im Text sorgfältig durchgesehen und — soweit notwendig — Neubearbeitet und ergänzt worden; es ist daher zu erwarten, dass der Kalender sich zu seinen ständigen Abnehmern weitere Freunde gewinnen wird. Sein anerkannt reichhaltiger Inhalt und namentlich sein billiger Preis im Verein mit den ausserordentlich günstigen Bar-Bezugsbedingungen unterstützen Ihre Bemühungen für den Absatz unter den praktischen Ärzten.

Ich sende nur auf Verlangen; in Kommission nur in einfacher Anzahl und bei gleichzeitiger Barbestellung!

Tauchnitz Edition.

□□□

(Z) Nächste Woche:

Vol. 4510:

ESSAYS

BY

RALPH WALDO EMERSON

SPECIALLY SELECTED FOR THE TAUCHNITZ EDITION

BY

EDWARD WALDO EMERSON

1 vol.

Die vorliegende Auswahl der berühmtesten Essays von Emerson ist von Dr. Edward Waldo Emerson, dem Herausgeber der Werke seines Vaters, eigens für die Tauchnitz Edition getroffen worden. Wie der Erfolg von "Representative Men" beweist, ist steigende Nachfrage nach Emersons Werken gerade in Deutschland und Österreich vorhanden.

Ordinärpreis pro Band:

Broschiert	M 1.60
Original-Leinenband	M 2.20
Original-Geschenkbund	M 3.—
Original-Lederband	M 4.—

Leipzig, am 11. Oktober 1915.

Bernhard Tauchnitz.

Gesuchte Bücher ferner:

Stuhr'sche Buchh. in Berlin:
Michelangelo, sämtl. Gedichte im Text von Gunsti, übers. v. Hasenklever.

J. Hallauer in Oerlikon-Zürich:

*Young, das Matterhorn.
Erslev & Hasselbalch in Kopenhagen:
Esch, Gummitechniker. II.

(Z) Demnächst erscheint:

Eigenbrötler

Kleine Geschichten aus meiner Jugendzeit von

Christian Wagner

(Barmbronn)

In schönem Pappbd. M. 1.40

In Rechn. 30%, bar 35%
u. 11/10

Vor Erscheinen bar mit 50%

Der gefeierte greise Dichter schildert hier in fünfzehn lustigen Geschichten schwäbische Originale aus den fünfziger und sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. — Handlungen mit schwäbischer Rundschaf machen wir auf diese Neuerscheinung besonders aufmerksam. Zettel anbei.

Strecker & Schröder, Stuttgart

Gesuchte Bücher ferner:

Fehr'sche Buchh. in St. Gallen:
Metternichs nachgel. Papiere. 3
Tle. in 8 Bdn. 1880—84.

Emil Mönnich in Würzburg:

*Wörishöffer, Naturforscherschiff.
*Hellauer, Welthandelslehre.
*Wiglich, Kartellbetrieb.
*Calmes, Statistik.
*— Organisation.
*Conrad, Nationalökonomie.
*Tocqueville, l'ancien régime.
*Angle, Okklusionsanomal. (Engl. od. dtsh.)
*Ascoli, Monete greche.
*Löwenthal, Gesch. d. Stadt Triest, I—II. 1857—59.
*Schwind u. Mörike, Briefwechsel 1890.
*Wullstein-Wilms, Chirurg. I—III.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Brearley, Wärmebehandlg. der
Werkzeugstähle, v. Schäfer.
Curzon, Persia.
Florenz, japan. Literat.
Hartmann, islam. Orient
Hertzberg, Gesch. Griechenlds.
Hunter, Hist. of Brit. India.
Indian Empire. 4 Bde.
Jorga, Gesch. d. rumän. Volkes.
Müller, Indien. 1898—99.
Nachod, Gesch. v. Japan.
Oncken, Weltgesch. Kplt.
Oriental. Literat. (Kult. d. Gegenw. I, 7.)
Parker, China past a. present.
Ranke, Serbien u. Türkei.
Rée, Nürnberg, Würzburg. (Ber. Kunststätten 54.)
Sax, Machtverfall d. Türkei.
Ossip Schubin, Alles v. ihm.
Spemanns Kunstlexikon.
Süs, was Nussbäumchen erz.
Unterrichtswesen im Dtschn. R. 4 Bde. (Behrend.)
Zeller, Erfahrgn. f. christl. Ar-menschullehrer.
Carabelli v. Lunkaszprie, Handb. f. Zahnheilkde. 1844.
Ergebn. d. inn. Medizin. Bd. VI. VIII. IX. XI. XII. XIII.
König, Chemie d. menschl. Nahrungsmittel. N. A. Kplt.
C. v. Lama's Nachf. in München:
Weiss, Apologie. 4 Bd. 2. Aufl.
Mutz, christl. Ascetik.
Bougaud, Christentum. 5 Bde.
Segneri, Fastenpredigten.
Bail, Theologie d. hl. Thomas.
Hefele, Conciliengesch. 2. A.
Stöger, unsere liebsten Gedank.
Nepven, Wegw. z. Himmel. 1829.
Kreitmaier, Beuronen Kunst.
Buchh. der Berliner evang. Mis-sions-gesellsch., Berlin NO. 43:
*Busch-Album.

- Ludwig Lazarus in Würzburg:**
Angebote freundl. direkt.
*Marlitt, Kommerzienrats.
*— Heideprinzesschen.
*Langenscheidt, engl. Unterr.-Br.
*Sachs-Villatte, franz.-dtschs. und
dtsch.-franz. Wörterb.
*Spemanns Gold. Buch d. Theaters. (Nur tadell.
Explre.)
*— do. d. Weltlit.
*Strack, hebr. Grammatik.
*März 1912, Bd. 4. Geb.
*Freytag, Soll u. Haben.
*Radierungen von Böhle.
*Wagner, Hellas.
*— Rom.
*Streit, Riemenschneider Tafelw.
*Wolff, Sülfmeister.
*E. Th. A. Hoffmann.
*Die Welt im Jahre 2000.
*Nansen, Sibirien.
*Romantiker. In Erstausg.
*Courths-Mahler, wilde Ursula.
*Adlersfeld-B., Schloss Monrepos.
- Paul Lehmann, Berlin W. 56:**
*Oberländer-Album. Kplt. u. e.
*Franz Krüger, Alb. v. Bildniss.
Hausegger, unsere Meister.
Hof- u. Staatshandb. v. Els-
Lothr., — Baden, — Anhalt, —
Oldenb., — Württemb., — Sach-
sen-Weim., — Bremen.
Herders Werke, v. Suphan.
Lessings Werke, v. Lachmann.
*Gritzner, Matrik. d. Standes-
erhebgn.
*Pan, v. Kerr. 1912. Auch inkplt.
Moser, J. J., völkerrechtl. Werke.
100 Silhouetten. (Biblioph. Publ.)
*Revue génér. de droit internat.
public. 1894—1913.
- Bon's Buchh. in Königsberg i. Pr.:**
*Lewald, F., meine Lebensgesch.,
— Hausgenossen, — Clemen-
tine, — Jenny, — Erinnergn. a.
d. Jahre 48, — d. Erlöserin, —
v. Geschlecht zu Geschlecht, —
Familie Darner.
*Ovid, Liebeskunst. Lux.-Ausg.
Verlag J. Bard.
*Sonntagszeitung f. Dtsche Haus
1907—08, Heft 7.
- Friedrich Cohen in Bonn:**
Feist, got. etymol. Wrtrb.
Hauptmann, G., ges. Wke. V.-A.
Haym, romant. Schule. (Neudr.)
Gottfried v. Strassb., Tristan, hg.
v. Bechstein.
Golther, dtsche. Dichtg. d. M.-A.
Streitberg, gotische. Bibel.
Tristan u. Isolde, hrsg. v. Golther.
— hrsg. v. Marold. (Teutonia,
Band 6.)
Walther v. d. V., Parsival. (Alt-
hochdt. Textbiblioth.)
- F. L. Mattigische Buchh., Altona:**
*Die Kunst. IX, 12; X, 2. 8. 12;
XII, 11.
*Dekorative Kunst. XIII, 3.
*Neureuther. Alles.
*Über Sympathie alles.
- Putze Nachf. Goltz in München:**
Georges, kleines latein. Hwrtrb.
Bd. 1. Latein-Deutsch.
Weber, Lehr- u. Handb. d. Welt-
geschichte. 4 Bde.
- G. W. Niemeyer Nf., Hamburg:**
*Balzac, Dorfarzt.
*Beyer, alte Herzogin.
*Franzos, Kampf ums Recht. Bd. 2.
*Frenssen, Jörn Uhl.
*— Kl. Hinr. Baas.
*Ganghofer. 2. Ser. Brosch.
*König, dtsche. Lit.-Gesch.
*Lindner u. B., Hans Eisenhart.
*Ompteda, Excelsior.
*— Eysen. Bd. 2.
*— Glücksjunge.
*Reichenbach, Hans d. Pole.
*Sudermann, es war.
*Turgenjew, Stilleben, — Faust,
— erste Liebe.
*Das neue Universum. Bd. 14. 33.
*Weitbrecht, dtschs. Heldenbuch.
*Werner, Buch v. d. Flotte. 8. A.
- Ludwig Rosenthal's Antiquariat
in München:**
*Cahier, Caractéristiqu. d. Saints.
*Cervantes, Novelas ejempl. Alte
*— Galatea. er gl.
A.
*— Viajo al Parnaso. A.
- Hugo Streisand in Berlin W. 50:**
*Luegers techn. Lexikon. 2. A.
*Heijermans, Wasserratten.
*Eulenberg, Schattenbilder.
*Langenscheidt, lat. Unterr.-Br.
*Goethe, Weimar. A. 1. Abt.
*Schubert, d. Kirche u. d. Götter.
*Echtermeyer, Theaterrüpel.
*Flossie, e. Venus.
*D. Forum. Kplt. u. einz.
*Freud, Traumdeutg.
*Kinkel, Ibeles in London.
*Voltaire, Oeuvres. 1743. A. e.
*Voltaires Werke. Dtsch.
*Möller, Kosmologie.
*Meyer-Dümichen, Gesch. Aegypt.
*Pietschmann, Gesch. d. Phoeniz.
*Dahn, Urgesch. Bd. 4.
*Tolstoi. (Diederichs.) A. e.
*Biblia lat. 1485. Koberger.
Kplt. u. einz.
*Studentenzeitg. 1885—87. A. e.
*Kantzow, Pomerania. 1817. Kplt.
u. einz.
*Autenheimer, Differentialrechng.
*Ost u. West. Jg. 6. A. e.
*Wollrabe, Lustspiele. Ca. 1840.
*Sturm, eiserne Maske. 1792.
*Hauff, Märchenalmanach. 1826
bis 1829.
*Tieck, Strausfedern. Bd. 1. 2.
*Clauren, Mann im Mond. A. e.
*Bierbaum, Prinz Kuckuck.
*Kuhnert, Mühlenbaukunst.
*Pauli, Schimpf u. Ernst. Ält. A.
Auch def.
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq.
in Leipzig:**
Müller, Fooke, Hoissen, Döntjes
un Vertellses. 1857.
— Tiark Allena.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.,
Hochstr. 6:**
*Jahresverzeichn. d. an d. Dtschn.
Univers. ersch. Schrift. Bd. 1 ff.
*Hettner, Literaturgesch. d. 18. Jh.
6 Tle. 6.—7. A.
*Scherer, Gesch. d. dt. Lit. 12. A.
*Meyer, Grundr. d. neu. dtschn.
Literaturgesch. 2. A.
*Büchmann, gefl. Worte. 25. A.
*Biese, deutsche Literaturgesch.
7. od. 6. A.
*Körting, Grundr. d. Gesch. der
engl. Literatur. 5. A.
*Junker, Grundr. d. Gesch. der
franz. Literatur. 7. A.
*Grundr. d. roman. Philol., hrsg.
v. Gröber. 2 Bde. I in 2. A.
*Schwan, Grammat. d. Altfranzös.
Neu bearb. v. Behrens. 10. A.
*Bartsch, Chrestomathie de l'anc.
franç. 11. A.
*Grimm, dtsche. Grammatik.
*Streitberg, urgerman. Grammat.
Neue A. — Neue Reihe auf
— Kahle, altisländ. Elementarb. —
Neue Reihe auf Bülbring, alt-
engl. Elementarb. A.
*Michels, mittelhochdt. Elemen-
tarbuch. 2. A.
*Walther v. d. Vogelweide, hrsg.
v. Wilmanns.
*Otfried, Evangelienbuch, hrsg. v.
Erdmann.
*Lieder d. Edda, hrsg. v. Sijmons
u. Gering.
*Wolfram v. Eschenbach, Parzival
u. Titarel, hrsg. v. Martin.
*Noth, Der Nibelunge, u. d. Klage,
hrsg. v. Lachmann. 5. A.
*Nöt, Der Nibelunge, hrsg. von
Bartsch. 3 Bde.
*Frühling, Des Minnesangs, hrsg.
v. Lachmann u. Haupt. 2. A.
*Hartmann v. Aue. 2. A. v. M.
Haupt.
*Hartmann v. Aue, m. Anm. von
Benecke u. Lachmann. 4. A.
*Kaluza, histor. Gramm. d. engl.
Sprache. 2. A.
*Sievers, angelsächs. Gramm. 3. A.
*Luick, histor. Gramm. d. engl.
Sprache. 1914.
*Schmidt, Shakespeare-Lex. 3. A.
*Franz, Shakespeare-Gramm. 2. A.
*Biblioth. d. angels. Poesie, neu
bearb. v. Wülcker. I ff.
*Beowulf, hrsg. v. Heyne. 10. A.
*Beowulf, hrsg. von Holthausen.
2 Bde. 3. A.
*Paul, dt. Wörterb. 2. A.
*Heyne, dt. Wörterb. 2. A.
*Weigand-Hirt, dt. Wörterb. 5. A.
*Duden, orthogr. Wörterb. 1915.
*Feist, etymolog. Wörterbuch der
got. Sprache.
*Müller u. Zarncke, mittelhochdt.
Wörterbuch.
*Reallex. d. germ. Altertumskd.,
v. Hoops. I.
- Otta Maier G. m. b. H., Leipzig:**
Liller Kriegszeitg. Nr. 1—43.
- v. Zahn & Jaensch in Dresden:**
Berg- u. hüttenmänn. Ztg. 1865.
Jurist. Wochenschr. 1900, 01.
Weitzel, Schulen d. Maschinen-
technikers. Bd. 6. 7. 9—16. Gb.
Voll, Entwicklungsgesch. d. Mal.
Schneider, Grossmutterlieder.
Quaglio, Burg Elz. (Lithogr.)
Philosophical Transactions of the
Royal Society of London.
Prill, Schlosskirche z. Wechselbg.
Mebes, um 1800.
Monatsber. d. Kgl. Preuss. Akad.
d. Wissensch. 1843—46. 49.
Livre d'or des Souverains.
La Roche, Sophie, Herbsttage.
Leuthold, Wasserrecht im König-
reich Sachsen.
Kiessling, Rothirsch.
Kortum, d. magische Laterne.
— Adams Hochzeitsfeier.
Kalidasa, Sakuntala, v. Förster.
Hermes, Sophiens Reise v. Memel
n. Sachsen. 3. A. Lpzg. 1778.
Band 2.
Hegel, Wissensch. d. Logik.
Helfferich, Handelspolitik.
Hefner, Handbuch d. theoret. u.
prakt. Heraldik.
Gesch. d. neueren Baukst. 4—7.
Gall, neue Kreuzritter.
Friedlein, Repert. d. Gesch. der
Philosophie.
Fornmannasögur. 12 v. Kopenh.
1825—37.
Eulenberg, alles um Geld. 1. A.
Codex diplom. Lusatiae super., v.
Köhler. 1856.
Burns, Works. Vol. 4. Lond. 1834.
Brentano, Psychol. d. Aristoteles.
Beutel, chursächs. Cedernwald.
1671.
Beton u. Eisen. Jahrg. 1.
Böhm, Mode im 18. Jahrh.
Naumann, Vögel Mitteleuropas.
IX. XI.
Fischer, K., Hegel.
Plümicke, Theatergesch. v. Berlin.
1731.
Buchner, Wieland u. Goeschen.
Schweitzer, Bach.
Meyers Ortslex. 1912.
Arnold, Manual of Engl. Literat.
Liljequist, Augendiagnose.
Béraldi, les grav. du XIX. siècle.
Gegenbaur, Lehrb. d. Anatomie.
Yachtbibliothek I. II.
Müller, Briefe e. jung. Gelehrten.
1802.
Burger, Handb. d. Kunstwissen-
schaft. Kpltte. Bde.
Reichardt, Briefe e. aufmerksam.
Reisenden. 1774. 2. Tl.
- J. St. Goar in Frankfurt a. M.:**
*Reisch, Margarita philosophica.
A. ca. 1500. Kplt. m. Weltkarte.
*Freytag, G., d. Ahnen.
- A. Zuckschwerdt in Weimar:**
*Herzog, Lebenslied. Geheftet.
*Macaulay, Hist. of England.
*Braun, L., Sozialistin.

Buehh. Gustav Fock G. m. b. H., in Leipzig:
 (C) Strelin, geneal. Gesch. Oettingen.
 (C) Ströbe, bad. Gemeindeverf.
 (C) Sundelin, Staatsanwaltsch. in Deutschland.
 (C) Tepelmann, rechtl. Natur des Militärs.
 (C) Thudichum, Reichsbeamten-gesetz.
 (C) Staudinger, bayer. Landes-fischereior-dnung.
 (C) Stein, Castell.
 (C) Stein, Gemeinde in Preussen.
 (C) Stengel, Grundentlastung in Bayern.
 (C) Stenglein, Postgesetz. 1911.
 (C) Stieber, Kriminalpoliz. 1860.
 (C) Stobbe, Juden in Deutschland.
 (C) Stockar-Hock, Finanzverwal-tung. 2. A.
 (C) Siebigk, Herzogt. Anhalt.
 (C) Simon, Erbach. 1858.
 (C) Simons, Aufgabe d. Kriminal-Polizei.
 (C) Sodoffsky, Besteuerung der Gebäude.
 (C) Solms-Laubach, Gesch. der Grafen Solms.
 (C) Schubert, Gesch. d. Königl. See-handlung.
 (C) Schücking, d. Küstenmeer im internat. Recht.
 (C) Schultz, samoan. Fam.-Recht.
 (C) Schultze, Deutschl. Ritterord.
 (C) — System d. Ritterorden.
 (C) Schulz, Rechtsverhältn. gew. Arbeiter.
 (C) Schwartz, bayer. Beamten-ges.
 (C) Schmidt, d. Deutschl. in Pos.
 (C) Schmidt, Landgem.-Ordnung f. d. Rhein-provinz.
 (C) Schmitz, Gewerbebericht in d. Rhein-provinz.
 (C) Schönhub, Gesch. d. bayer. Kadettenkorps.
 (C) Scholz, Postrecht.
 (L) Wissmann, im Inn. Afrikas.
 (L) Polemonis Per. fragm., von Preller.
 (L) Harpocraton, ed. Dindorf.
 (L) Etymol. Magn., ed. Gaisford.
 (L) Meineke, Analecta Alex.
 (L) Seneca, Tragöd. Dtsch.
 (L) Eisler, Philos.-Lex.
 (L) Volkmann, theor. Physik.
 (L) Drude, Optik, — Aether.

Hugo Rosenberg in Lugano, Villa Flora, Via della Geretta: Eiligst!

*Chem. Technol. d. Neuzeit. I—III. Brosch.
 *Nietzsches Werke. Taschen-Ausg. 11 Bde. Br. à Mk. 4.—. Angeb. nur direkt. Kplt. u. einz. Bde., genaue Angab. wie erhalten, ob aufgeschnitten.

*Hackendorf, Kohlenstoffverbdgn.

Tausch & Grosse, Halle a. S.:

*Eichendorff, die Freier.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:

*Agrumi, volkstüml. Poesien aus Italien, übers. v. A. Kopisch. Berlin 1838.

*Leben u. Begebenh. d. Escudero M. Obregon, od. Autobiogr. v. Vic. Espinel. Dtsch. v. L. Tieck. 2 Bde. Breslau 1827.

*Schauspiele d. Lope de Vega, übers. v. J. Graf v. Soden, 2Tle. Wien 1827.

*Lope de Vega, Stern, Zepter, Blume, — der beste Richter ist der König, — d. Krugmädchen. Hrsg. von E. v. d. Malsburg. Dresden 1824.

*Zorilla, Don J., Don Juan Tenorio. Drama. Deutsch von J. Pastenrath. Dresden 1898.

*Geibel, E., u. A. v. Schack, Romanzero d. Spanier u. Portugiesen. Stuttgart 1860.

*Portugiesische Volkslieder u. Romanzen. Port. u. dtsch., hrsg. v. Ch. Bellermann. Leipzig 1864.

*Rumän. Märchen, übers. von M. Kremnitz. Leipzig 1882.

*Alfieri, Saul. Deutsch von C. Schaefer. München 1878.

*Mimiamben des Herondas, dtsch. v. O. Crusius. Gött. 1893.

*Kalmückische Märchen, übers. v. B. Jülg. Lpz. 1866.

*Das Blumenblatt, epische Dichtg. d. Chinesen, übers. v. H. Kurz. St. Gallen 1836.

*Finnische Märchen, übers. v. E. Schreck. Weimar 1887.

*Lappländ. Märchen, Volkssagen usw., v. J. Poestion. Wien 1886.

*Russische Volksepen, deutsch v. K. Tiander. St. Petersburg. 1894.

*Krylow, Fabeln, a. d. Russ. über- setzt v. e. Deutschen. St. Peters- burg 1863.

Ferdinand Schöningh, Osnabrück:

*Kluge, etymolog. Wörterb.

*Lipperheide, Spruchwörterbuch.

*Böhmer, Leben, Briefe. 3 Bde. 1868.

*Breviarum Roman. Quart-A.

*Renz, Messopferbegriff.

*Schwertfeger, Gesch. d. königl. dtschn. Legion.

*Harnack, d. Mission.

*Denifle, geistl. Leben.

*Scheeben, Handb. d. Dogmatik.

*Cervantes, Novelas, — Galatea, — Viajo. In engl. Übers.

Ernst Fuhrmann, Berlin NW. 7:

Leibniz, Schriften, v. Gerhardt. Bd. 1 u. 7.

Buchberger, kirchl. Handlexikon. Heimbucher, Orden.

Poln. Wörterbücher, Grössere.

Zola, d. Werk. (Minden.)

Eduard Hampe in Bremen:

Freytag, Bilder.

Henne am Rhyn, Kulturgeschichte.

Stölzel, Schulung f. d. zivilist.

Praxis.

W. Junk in Berlin W. 15:

*André, Species d. Hyménopt. Auch einz.

*Berichte d. Botan. Gesellschaft 1906—11. (Auch defekt.)

*Burgeff, Wurzelpilze d. Orchid.

*Dtsche. Entomol. Ztschr. 1912-15.

*Deventer, Dierl. Vijanden Sui- kerriet.

*Douglas, British Hemiptera.

*Drude, Handb. d. Pflanzengeogr.

*Edwards, Hemipt. Brit. Isles.

*Euler, Pflanzenchemie.

*Fletcher, South Indian Insects.

*Focke, Pflanzen-Mischlinge.

*Haberlandt, phys. Pflanzenanat.

*Hahn u. Herrich-Schaeffer, wan- zenart. Insekten.

*Hamburg. Magazin. Bd. 7.

*Herrich-Schaeffer, Lepidoptera exotica. Kplt. od. einz. Tle.

*Hüeber, Fauna German.

*Justs botan. Jahresbericht. Bd. 29 u. f.

*Kaltenbach, Pflanzenläuse.

*Koningsberger, Dierl. Vijanden Koffiecultuur.

*Köppen, schäd. Insekten Russl.

*Küster, Kultur v. Mikroorganism.

*Link, Elem. philos. Botan. 1837.

*Linné, Philosophia botanica.

*Loddiger, Botanical Cabinet.

*Müller, vergl. Anat. d. Myxinoid.

*Naumann, Vögel.

*Oltmanns, Morpholog. d. Algen.

*Packard, injur. Insects.

*Penzig, Pflanzenteratologie.

*Provancher, Faune du Canada.

*Reinke, Philos. d. Botanik.

*Rheede v. Drakenstein, Hortus Ind. Malabar. Kplt. u. e. Bde.

*Sachs, Vorlesgn. üb. Pflanzen- physiologie.

*Schellenberg, Cimicum Helvet.

*Thomson, Typi Buprestidarum.

*Das Tierreich. Kplt. u. e. Bde.

*Vahl, Symbolae botan.

*Witlaczil, Aphiden.

*Zeitschr. f. angew. Chemie 1890, 1892, 96.

*Botanische Werke d. 15.—18. Jh.

*Alles üb. Zucker.

Martin Breslauer in Berlin W. 15,

Kurfürstendamm 29:

*Fontane, Gedichte. 1851.

*— fünf Schlösser. 1889.

*— Stechlin. 1899.

*Andere Erstausg. v. Fontane.

*Heyse, Novellen. Erstausgaben.

*— l'Arrabbiata. 1858.

*Grimms Märchen. Frühe ill. Ausg.

*Wilhelm Busch. Erstausgaben, auch Zeitungen u. Zeitschriften m. Beiträgen v. W. Busch.

*van Batelaer et de Loo, Bruegel l'ancien.

*Novalis. Erstausgaben.

*Rosenkranz, Philos. d. Hässlichen.

Strecker & Schröder in Stuttgart:

Verzeichnis d. Privatbibl. Deutsch- lands. Lpzg. 1898.

With, Braumüller & Sohn, Wien:

Meyer, Balladen. Leipz. 1867.

— Romanz. u. Bilder. Leipz. 1871.

Raabe, Akt. d. Vogels. Brln. 1899.

N. G. Elwert in Marburg:

*Zahn, Matth.-Evang. 3. A.

*— Römerbrief.

*Ranke, engl. Gesch. Reg.

*Velh. & Kl.s Almanach 1912/13.

*Witzschel, kl. Beitr. z. d. Myth.

*Hess, Erinnerungen. A. d. Pap. e. kurh. Off. 1882.

*Hoffmeister, ges. Nachr. über Künstler in Hessen.

*Wippchens Berichte 1870/71.

*Histor. Zeitschr. Bd. 104.

J. Schweitzer Sortiment (Arthur Sellier) in München:

*Siebenhaar, Correalobligationen.

*Brinz, Correalobligat.

*— Arbor actionum.

*Fitting, Rechtsschule.

*Landsberg, Quaestiones.

*Hölder, Einheit d. Correaloblig.

*Keller, de obligat. correali.

*Suffrian, Correalobligat.

C. Winter in Dresden-A.:

*Hettner, dt. Lit. im 18. Jahrh.

*Ganghofer, Buch d. Freiheit.

*Hütte. Taschenbuch.

*300 Kunstblätter d. Jugend.

*Gartenlaube 1871.

*Andrees Handatlas. N. A.

*Soergel, deutsche Dichter.

*Brehm, Leben d. Vögel.

J. Stahl in Arnberg in Westf.:

Zeitschr. f. vaterländ. Geschichte u. Altertums-kde. (Münster und Paderborn.) Bd. 5. 6. 7. 8. 9.

12. 13.

Landois, Westfalens Tierleb. Bde. Säugetiere u. Vögel.

Max Siering in Kassel:

Bley, botan. Bilderbuch. I. Brand, allzeit getreu.

Jordan, Homers Odyssee.

Kuhn, allgem. Kunstgesch. III: Malerei.

Liliencron, Könige u. Bauern.

Märtyrerin a. d. Kaiserthr. Zür.

Mays Reiseromane. 7. 9-14. 16-24.

Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl.

Meyers kl. Konv.-Lex. 6 Bde.

Naumann-Zirkel, Geologie.

Treu, Const. Meunier.

Wege nach Weimar. Oktbr.-Dez. 1907.

G. Schoder in München:

*Brehms Tierl. 3. A. Bd. 8.

*Clermont, — Meaux, — Soissons, — Novon aus Meriañ.

Trierer Kalender. Auch einzeln.

Moselansichten, von George, — Stanfield, — Harding.

*Schlözer, römische Briefe.

*Swift, Gulliver. Alle Ausg. in a. Spr. 1740—1840.

*Defoe, Robinson. Ebenso.

*Ant.-Kataloge nach Ausgabe.

Bh. des Vereinshauses, Leipzig:
 *Vowerk, Gebet u. Gebetserziehg.
 *Florey, Trost u. Mahnung an Gräbern.
 *Christl. Hausschatz, Reichenb. 1851.

Philipp'sche Buchh. in Posen:
 *Liszt, Völkerrecht.
 *Riesser, Grossbanken.
 *Wenker, aber Herr Herzog.
 *Dolorosa, Confirmito.
 *Wickede, Husaren-Geschichten.

Max Nessel in Breslau V:
 *Rangliste (Mittler) 1914.
 Nur direkte Angebote.
 R. Lechner (Wilh. Müller), Wien:
 *Peez, zur neuest. Handelspolitik. Wien 1895.

Paul Deter in Quedlinburg:
 Trost, Ritter-Verdienst-Orden, Ehrenzeichen etc.

E. Meltzer's Buchh. in Waldenburg i. Schl.:
 Höcker, des Knaben Liederschatz.

Keysersehe Buchh. in Erfurt:
 Enneccerus, Kipp u. Wolff, Lehrbuch d. bürg. Rechts. II, 2. II, 3.

Benno Konegen in Leipzig:
 *Henke, Atlas d. top. Anat. des Menschen.

Aug. Jos. Stabel in Würzburg:
 1 Neuhaus u. Ruine Salzburg, von Geist. Farb. Lithogr. v. Bonitas-Bauer.

G. Wimmer in Nordhausen:
 Franz Hoffmannsche Jugendschr.

Theodor Ackermann in München:
 *Jaenicke, Grundr. d. Keramik in Bezug a. d. Kunstgewerbe.
 *Pluvinel, A. de, Reitkunst. (Alle deutschen Ausg.)

*Newcastle, Herzog Wilh. von, Reitbahn. (Alle dtshn. Ausg.)

*Goth. Freih. Taschenb. 1908.

*Delteil, Manual de l'amateur d'estamp. du XVIIIe siècle.

*Stein, Orchideen.
 *Nägeli, Hans Gg., der Streit zwischen der alten u. neuen Musik. Bresl. 1826.

*Lafontaine, Contes et nouvelles. 2 vols. Paris, Plassan, 1792. (Mögl. i. alt. Maroquinbd.)

*Strauch, Margarethe Ebner u. Hrch. von Nördlingen. Beitr. z. dtshn. Mystik.

*Sibmacher, Wappenbuch. Bd. II, defekt. Nürnberg. 1609.

*New Yorker Ansichten vor 1830.

*Novi Belgii novaeque Angliae nec non partis Virginiae tabula. (Karte v. Nordamerika, gest. v. J. Janssonius; Nicolaus Joh. Visscher; Nicol. Visscher; J. Danckers; H. Allardt; R. u. J. Offens; Seutter; Lotter; Schenck; Kribber; Homann. Rechts unten Ansicht von Nieuw-Amsterdam od. N. York.)

Paul Gottschalk in Berlin:
 *Hansen, Auseinandersetg. einer Method. z. Berechn. d. absolut. Störgr. d. kl. Planet. Tl. 2. (1857) od. kplt. (1856-59).

Kataloge

W. Junk, Berlin W. 15.

Am 15. Oktober erscheint mein

Verlags-Katalog.

Ich empfehle ihn in diesen an neuen Antiquariatskatalogen armen Zeiten Bibliotheken mit wenig oder nicht gekürztem Etat vorzulegen und stelle ihn in mässiger Zahl zur Verfügung. Er umfasst wichtige und zum Teil kostbare Werke auf dem Gebiete der **Naturwissenschaften**. Auch neue Preisherabsetzungen kürzlich erworbener Restauflagen enthält er und ist daher auch für Antiquare von Interesse.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Vollsbuch 128/29: Die Taten der deutschen Flotte im Weltkrieg.

— 130/31: Die Dardanellen.

Nach dem 7. Januar bedauern wir Exemplare nicht mehr zurücknehmen zu können. Für umgehende Rücksendung werden wir besonders dankbar sein.

Vielefeld u. Leipzig, 7. Okt. 1915.

Belhagen & Klasing.

Baldigst zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Irmer,
Völkerdämmerung im Stillen Ozean

— M. 1.75 no. —

Leipzig, 11. Oktober 1915.

S. Hirzel.

Sofort zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von

Langens Markbüchern

Bd. 2: Dauthenden, Der Garten ohne Jahreszeiten

Bd. 3: Samsun, Abenteuer

Bd. 4: Lagerlöf, Die sieben Todsünden

Bd. 6: Scher, Die Flucht aus Berlin

München, 7. Oktober 1915

Albert Langen

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Wir suchen zum baldigen Antritt für unsere Abteil. Bücher einen tüchtigen; militärfreien

Verkäufer,

welcher gute Literaturkenntnisse besitzt.

Angebote mit Photogr., Altersangabe, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an

Kaufhaus Oberpollinger
 G. m. b. H., München.

Berlin.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen durchaus zuverlässigen und tüchtigen

Gehilfen oder eine Gehilfin.

Bedingung sind

gute Fachkenntnisse

und die Fähigkeit, alle vorkommenden Arbeiten selbstständig zu leiten.

Gest. Angebote unter Beifügung von Zeugnissen, Referenzen, Gehaltsansprüchen und Bild an die

Amelang'sche Lehrmittel-Handlung,
 Berlin, Dorotheenstr. 53.

Infolge Einberufung zum Heeresdienst suchen wir zum sofortigen oder späteren Antritt einen militärfreien, gut empfohlenen Herrn, der die Fähigkeit besitzt, unser Sortiment erfolgreich zu leiten.

Der betreffende Herr müßte in der Lage sein, sich schnell einzuarbeiten, da der jetzige Vertreter des Chefs gleichfalls einberufen wird.

Gehalt M. 250.—. Angebote mit Bild und Zeugnisabschr. erbittet

H. Differt's Buchhandlung
 Moritz Liebe,
 Cottbus.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen tüchtigen Mitarbeiter für den Ladenverkehr. Ältere Herren; ebenso wie jüngere, die jetzt d.-u. geworden, wollen sofort Angebote einreichen. Gehalt 200 bis 250 M monatlich.

Frankfurt a/M.
C. Koeniger's Buchhandlung
 Reib & Koehler.

Gehilfe oder eine Gehilfin

für bald oder später gesucht. Dauernder Posten. Gewandtheit im Kundenverkehr notwendig. Angebote mit Bild, Gehaltsanspr. und Zeugnis erbittet

Fr. Cruse's Buchhdlg.
 A. Trotschütz
 — Hannover. —

Infolge Einberufung meines Gehilfen z. Heeresdienst suche ich zu baldigstem Eintritt einen

Gehilfen oder eine Gehilfin.

Unerläßlich sind gute Literaturkenntnisse, sorgfältig. Arbeiten, gewandte Umgangsformen beim Bedienen.

Gefuche mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbittet

Hugo Klein's Buchhdlg.
 (Hans Koehler)
 Barmen.

Leipzig.

Im Versand erfahrener, flotter, militärfreier

Gehilfe

zum 1. Nov. 1915 in dauernde Stellung gesucht.

Anerb. m. Gehaltsangabe u. Nr. 1996 a. Gesch.-St. d. B.-B.

Kunsthändler oder Buchhändler, welcher zum Kunsthandel übergehen will, oder Damen, welche schon im Kunsthandel tätig waren, wollen sich bewerben bei Bruno Wenzel, Breslau, Albrechtstr. 11.

Junger Gehilfe für Bestellbuch und Ladenverkehr für sofort gesucht.
Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften erbeten an
Eugen Simmich, Ratibor.

München.

Zum Januar, event. früher, suchen wir jüngeren

Sortimenter, der mit Lager- und Kontenführungsarbeiten vollständig vertraut und tüchtiger Verkäufer ist. Ausführliche Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. sind zu richten an die

Palmsche Hofbuchhandlung, München.

Erfahrener Buchhändler für sofort gesucht!

Erstklassige Kraft, kath., verh., zur Überwachung u. Verrichtung buchhändlerischer u. versandtechnischer Arbeiten. Kriegsinvalid bevorzugt. Angebote mit Ansprüchen, Zeugnissen usw. zu richten an Kreuzbündnisverlag, Heidhausen b/Werden-Muhr.

Im Sortiment durchaus erfahrener

Gehilfe

oder Gehilfin bei gutem Gehalt für sofort in dauernde Stellung gesucht in lebhafteste Stadt Süddeutschlands.

Gef. Angebote mit Lebenslauf, Photographie u. Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 1994 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Leipziger Buchhandlung sucht zu möglichst baldigem Eintritt junge, gut empfohlene Dame, die mit Expeditions- u. Auslieferungsarbeiten vertraut ist. Bewerbungen mit Abschrift der Zeugnisse werden unter D. Nr. 1991 durch d. Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Polnisch sprechender Gehilfe gesucht,

der die polnische Sprache als Muttersprache beherrscht, mindestens 10 Jahre im Buchhandel als Gehilfe tätig ist. Es wollen sich nur Herren melden, die eine gute allgemeine Bildung besitzen, die befähigt sind, auch redaktionell tätig zu sein. Anfangsgehalt 200 M. Ausführliche Bewerbungsschreiben in polnischer u. deutscher Sprache erbeten unter Nr. 1859 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Zum möglichst sofortigen Eintritt

jüngerer Gehilfe

für unser Sortiment gesucht.

Gehaltsansprüche, sow. Bild bitten den Bewerbungen beizugeben.

P. Schweiger Nachf. Vener & Frommer Breslau V Tauentzienplatz 9.

Gehilfe, Katholik und Österreicher, militärfrei, zu baldigem Eintritt gesucht; Posten bei Verwendbarkeit dauernd u. gut bezahlt. Wien I, Singerstraße 7.

Heinrich Rirsch vorm. Meditaristen-Buchhandlung.

Suche Gehilfen, der mich i. Buchhandel vertreten kann, auch älteren Herrn. Bewerbungen mit Gehaltsanspr. an Deutsch-Krone. A. Schaplers Bh.

Wiesbaden.

Hofbuchh. Stadt.

Für mein modernes Sortiment

suche ich für Ladenverkehr

und Buchhaltungsarbeiten für sofort

Herrn oder Dame.

Angebote mit Gehaltsansprüchen umgehend erbeten.

Wegen Einberufung zu sofort militärfreier Herr oder Dame zur Führung der Sortimentsbuchhandlung, verbunden m. Papiergeschäft, gesucht. Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten.

Herrn. Rother's Buchhandlung Wittstock a/Dosse, Marl.

Zu sofortigem Eintritt suche ich einen jungen Gehilfen. Thorn, 1. Oktober 1915. Walter Lambeck.

Kriegsbeschädigter

Sortimenter findet in einer angesehenen Buchhandlung in schöner Residenzstadt Nordwestdeutschlands gut bezahlt. Posten. Herren, die gut bedienen können, bevorzugt.

Angebote mit genauen Angaben, Zeugnis, Abschrift, und Bild an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten unter Nr. 1995.

Tücht. jüng. Gehilfe zu bald. Eintritt gesucht.

Leipa i. Böhmen. Hof. Hentschel's Buchhandlg.

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglied d. Börsenvereins nur 10 S für die Zeile

Für einen infolge Ertaubens zur Aufgabe seiner Selbstständigkeit genötigten erfahrenen Berufsgenossen in Halle a/S suche ich Herstellungs- und Vertriebs Heimarbeit. Zu weiterer Auskunftserteilung bin ich gern bereit.

Leipzig, Dörrienstr. 13. Frh. Hachmeister.

Verlagsgehilfe,

Anfang 40, verheiratet, gelernter Sortimenter, mit besten Zeugnissen aus Sort., Verlag u. Druckerei, bilanzsicherer dopp. Buchh., sucht bei mäß. Gehaltsanspr. dauernde Stellung für Poststellung, Korrespondenz, Buch- u. Kontenführg., Abrechnung, Auslieferung, usw. Eintritt kann sofort erfolgen. Angeb. erb. unter Nr. 1992 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Kriegs-Vertretung!

Tüchtiger, befähigter Sortimenter, 30 Jahre, evangelisch, der wegen Fehlens genügender Bar-Mittel sein Geschäft aufgeben mußte, sucht Dauerstellung, evtl. auch Kriegs-Vertretung. Gehalt nach Ueberkunft.

Gef. Angebote erbitte unter M. M. 1989 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Berlin.

Junge gebildete Dame sucht Stellung in Verlag od. Redaktion. Dieselbe ist seit 2 1/2 Jahren im Buchhandel beschäftigt und mit Sortiments- und Verlagsarbeiten gut vertraut. Bibliographische u. bibliothekarische Beschäftigung bevorzugt. Gute Sprachkenntnisse vorhanden. Gef. Angebote an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins unter Nr. 1998.

Fräulein, bisher längere Jahre in bedeutendem Verlage beschäftigt gewesen, sucht möglichst sofort, am liebsten wieder in Verlagsbuchhandlung, Stellung.

Angebote unter F. L. 1997 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Verlagsgehilfe,

Ende 30er, militärfrei, f. Stellg. in Berlin. Spez.: Inseratenwes., amerik. Buchführg. Angeb. m. Gehaltsang. u. Nr. 1982 an die Geschäftsst. d. B.-B. Eintr. sofort.

1916.

Sortimenter, 28 Jahre, evang., mit Prima-Zeugn., arbeitsfrend., umsichtiger Mitarbeiter, neutraler Ausländer (Germane), militärfrei, 6 Jahre in Deutschland tätig, sucht selbständigen, auskömmlich bezahlten Posten.

Angebote unt. E. H. Nr. 2000 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

Vermischte Anzeigen.

Backstricke mit Drahteinlage Bindfaden und Cordels

in den gangbarsten Stärken gibt ab zu Tagespreisen ohne Preisnachweis, solange Vorrat

Gg. Hermann Ritter in Leipzig. Telephon 4507.

Alter Redakteur u. Volkschriftsteller, gut empfohlen, im schlef. Gebirge wohnhaft, sucht Beschäftigung, auch durch Korrekturenlesen. Angebote unter Nr. 1987 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Druckarbeiten

in jeder Art und Ausführung vom feinsten Buntdruck bis zur billigsten Massenaufgabe liefert schnell und billig Schnellpressen-, Rotations- und Schmaschinenbetrieb. Angebote unt. A. Z. Nr. 1378 d. d. Gesch.-St. d. B.-B. erb.

Humorist. Ansichtskarten.

Verlagsrecht der Bilder eines sehr bekannten Kriegsbums ist für Ansichtskarten zu vergeben. Passend für Kunstverlag oder Großlisten. Angeb. u. Nr. 1993 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Zeitschriften

erste und Schlußnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

Bibliographische Abteilung. Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

Verlagsreste, Druckplatten usw. lauft bar E. Bartels, B.-Weißensee.



Literarischer Ratgeber

f. d. Katholiken Deutschlands. 13. Jahrgang 1915.
Herausgeg. von Privat-Dozent Dr. Max Ettlinger.

Das bedeutendste und angesehenste Jahrbuch seiner Art und Richtung. Vorzüglich bewährt als eine der erfolgreichsten Ankündigungs-Gelegenheiten für alle guten Erscheinungen des gesamten deutschen Verlagsbuchhandels. Probeexemplare u. Preisanstellungen gern kostenfrei. Jos. Kösel'sche Bh., München 2, Bayerstr. 57.

Der neue, 13. Jahrgang 1915, erscheint als
Billige Kriegsausgabe

Suche Mitarbeiterchaft an größtem Blatt f. Skizzen, Erzählungen u. Novellen. Angebote erbitte an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter S. F. # 1999.

Makulatur roh, brosch. u. geb., kaufen zu höchsten Barpreisen.
P. J. Schirmer & Co. in Leipzig, Salomonstr. 8.

Wir empfehlen unsere

kartographische Anstalt

zur Ausführung aller einschlägigen Arbeiten, indem wir für Druckaufträge die Benutzung unseres reichhaltigen Kartenmaterials zur Verfügung stellen.

Bibliographisches Institut in Leipzig.



Bei den letzten Kämpfen im September d. J. starben auf dem Felde der Ehre für das Vaterland die Herren

**Paul Voigtländer,
Georg Schieweck,
Alfred Riefig.**

Sie waren treue und zuverlässige Mitarbeiter meines Hauses, und ich werde ihnen dauernd ein dankbares Andenken bewahren.
Leipzig, im Oktober 1915.

F. Volkmar.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Organisation. S. 1361. — Zur Hebung des Büchermarktes. S. 1362. — Kleine Mitteilungen. S. 1363. — Personalnachrichten. S. 1364. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5957. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5959. — Anzeigen-Teil: S. 5960—5984.

Abel & M. 5973.	Crufe's Bh. 5982.	Sampe 5981.	Vangen in Mü. 5982.	Varey 5968.	Steffen, Gebr., 5978.
Ackermann, Th., in Mü. 5982.	Deter 5982.	Deutscher in Leipzig 5983.	v. Langenhunfen 5977.	Facetel, Gebr., 5966.	Streder & Schr. 5979.
Ackermann in Weinb. 5967.	Deuß 5977.	Herdersche Bh. in Brln. 5978.	Vangewiesche, R. N., 5969.	Peters in Le. 5962.	5981.
Amelang'sche Lehrmittel-handlg. in Brln. 5982.	Deutsche Brahm's-Geß. 5968.	Herder 5967.	Vattmann 5984.	Philipp'sche Bh. 5982.	Streichand 5980.
Bahr, D., in Brln. 5976.	Diehl 5977.	Diersemann 5978.	Vazarus 5980.	Fuge Rchf. 5980.	Streller 5960.
Baer & Co. 5980.	Diekmann 5978.	Hirzel 5982.	Vechner in Wien 5982.	Rosenberg in Le. 5983.	Stuhr'sche Bh. 5979.
Bartels in Weiß. 5983.	Differt's Bh. 5982.	Hoffmann's Bh. in Weimar 5977.	Vehtmann, P., in Brln. 5980.	Rosenthal, J., in Mü. 5976.	Süddt. Monatshefte 5960.
Behrend & C. 5960.	Elwert 5981.	Hugendubel 5977.	Reichert, F., in Brln. 5980.	Rosenthal, V., in Mü. 5980.	Tauschnig, V., 5979.
Bergstadtverlag 5964.	Erstev & S. 5979.	Superion-Verl. 5978.	Reichert's Bh. 5982.	Roßner in Wittst. 5983.	Tausch & Gr. 5981.
Bermühler U 3.	Fehrsche Bh. 5979.	Junf 5981. 5982.	Raiser in Schweidn. 5976.	St. Goar 5980.	Thost, Gebr., 5978.
Biblio. Inst. in Le. 5984.	Fischers med. Buchh. in Brln. 5979.	Kaiser 5981. 5982.	Karl May-Verl. 5961.	Schapler's Bh. 5983.	Veihagen & M. 5982.
Bibliothek d. B.-V. 5967.	Fleischel & Co. 5975.	Kartogr. Anst. Freitag & B. 5964.	Kartogr. Anst. Freitag & B. 5964.	Schirmer & Co. 5984.	Verlag d. Börsenvereins U 2.
Bischof & M. U 4.	Fod G. m. b. H. 5978.	Kaufhaus Oberpollinger 5982.	Kaufhaus Oberpollinger 5982.	Schoder 5981.	Vobach & Co. 5963. 5968. 5977.
Bon's Bh. 5980.	Franke Sort. in Bern 5978.	Kreuzer in Erf. 5982.	Kreuzer in Erf. 5982.	Schöningh, J., in Dsn. 5981.	Volkmar 5984.
Boissereé, J. & B., 5977.	Fuhrmann 5981.	Kiepenheuer 5972.	Kiepenheuer 5972.	Schweiger Rchf. in Brsl. 5983.	Weidmann'sche Bh. 5977.
Braunmüller & S. 5981.	Georg & Co. in Genf 5977.	Kirsch in Wien 5983.	Kirsch in Wien 5983.	Schweiger Sort. in Mü. 5981.	Wenzel 5982.
Breuer in Agram 5978.	Gerschel 5976.	Klein in Barm. 5982.	Klein in Barm. 5982.	Stiering 5981.	Westermann in Brau. 5967.
Brockhaus Sort. 5980.	Geschäftsst. d. B.-V. 5960.	Koenigen in Le. 5982.	Koenigen in Le. 5982.	Simmich 5983.	Wimmer 5982.
Buchh. d. Brinn. ev. Miss.-Geß. 5979.	Goldschmidt, A., in Brln. 5967.	Koeniger's Bh. 5982.	Koeniger's Bh. 5982.	Soltan 5978.	Winter in Dr. 5981.
Buchh. d. Vereinsk. in Le. 5982.	Gottschalk in Brln. 5982.	Kreuzbündnisverlag 5983.	Kreuzbündnisverlag 5983.	Müller, G., in Mü. 5973.	Wolke'sche Bh. 5976.
Buchholz in Mü. 5976.	Gräfe & H. 5977.	Kühler 5976.	Kühler 5976.	Nessel 5982.	Wolke'sche Bh. 5976.
Burgersdick & R. 5977.	Hachmeister, Fr., 5983.	v. Lama's Rchf. 5979.	v. Lama's Rchf. 5979.	Niemeyer Rchf. in Da. 5980.	Wolke'sche Bh. 5976.
Calve 5977.	Hallerer 5979.	Lambek, W., in Thorn 5983.	Lambek, W., in Thorn 5983.	Olshki 5960.	Wolke'sche Bh. 5976.
Cohen 5968. 5980.				Paln'sche Hoffb. 5983.	Wolke'sche Bh. 5976.

Hierzu eine Beilage: Monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise usw. September 1915.

wie eine gesunde Kost den Körper leistungsfähig macht und erhält, während eine ungesunde Kost das Gegenteil bewirkt.

Die Zeitungen werden sich gerade jetzt der patriotischen Pflicht, das Volk über den Wert des guten Buches aufzuklären, nicht entziehen, wenn man ihnen beweist, wieviel Gutes sie durch Empfehlung des guten Buches für das Vaterland leisten. Außer durch viele andere Gründe kann man ihnen dafür den Beweis bringen durch die Lebensgeschichte großer Männer, deren Werdegang fast immer durch das gute Buch beeinflusst wurde, während das schlechte Buch, wie man fast in jedem Falle nachweisen kann, im Leben des verbrecherischen, erfolglosen und nervösen Menschen eine verantwortungsvolle Rolle spielt. Nur wer sich nie mit der Tatsache der Suggestion beschäftigt hat, kann glauben, daß jeder jedes Buch ohne Schaden lesen könne; alles Gute und Schlechte, was geschieht, existiert erst im Gedanken, und die Gedanken werden nicht zum wenigsten geformt durch die Bücher, die wir lesen! Durch Aufklärung haben wir dem Volke den Schnaps beinahe schon abgewöhnt und ihm das Baden und die Reinlichkeit angewöhnt, ebenso können die Zeitungen zu jeder Zeit dem Volke das Lesen schlechter Bücher ab- und das Lesen guter Bücher angewöhnen. Man muß es nur ernstlich und mit Ausdauer versuchen, und das Ziel darf heute nicht sein, mit Vorspann der Zeitungen durch Verkauf von Büchern jeder Art, ganz gleich ob gut oder schlecht, Geld zu machen; das Ziel darf einzig und allein sein, das Publikum zu veranlassen, gute Bücher zu kaufen und zu lesen.

Die guten Bücher müssen im Anzeigenteil der Zeitungen gerade wie jeder andere Gebrauchsartikel, z. B. Lebensmittel, Schuhe oder Hüte, angezeigt werden. Jeder Anzeige muß eine ganz kurze Kritik von höchstens 25 Worten durch hervorragende Zeitgenossen beigelegt sein. Eine Empfehlung wird für das Publikum wirksam, wenn allgemein bekannte Persönlichkeiten die Empfehlung geben; der angestellte Kritiker einer Zeitung ist meist nur solchen Leuten bekannt, die jetzt schon Bücher kaufen. Nachdem der Feldzug für das gute Buch durch die Zeitung eingeleitet ist und die Gründe dafür unsern führenden Männern und Frauen bekanntgegeben worden sind, werden sie sich nicht scheuen, ihr Urteil im Anzeigenteil der Zeitung als Empfehlung erscheinen zu lassen, da es sich doch um eine große und gute Sache handelt. Die meisten unserer führenden Männer sind froh, wenn unser Volk durch gute Bücher Verstand und Geschmaç veredelt, und wenn das Publikum täglich liest, daß irgend ein großer Mann das Buch gelesen hat und empfiehlt, dann kaufen es die Leute, selbst wenn es 4 M und mehr kostet. Für folgendermaßen abgefaßte Anzeigen z. B. würde ich einen guten Verkauf voraussetzen:

Soeben erschienen:

General v. Falkenhayn

Moltke und Moen in einer Person.

»Ich habe selten ein interessanteres Buch gelesen oder eins, das imstande wäre, bei der Einrichtung des eigenen Lebens soviel zu helfen.«

(Unterschrift von irgendeinem jetzt rühmlich bekannten Manne, z. B. Helfferich, Bethmann-Hollweg, Ludendorff usw.)

oder eine andere Anzeige:

Soeben erschienen:

Recha von Uechtritz.

»Die Lebensgeschichte dieser armen Jüdin, der es gelang, die Vorurteile der Familie ihres Gatten durch Takt und Tüchtigkeit zu überwinden, hat mich stundenlang die Sorgen des Tages vergessen lassen.«

(Unterschrift von irgendeiner gerade jetzt rühmlich bekannten Frau, z. B. Hedwig Heyl usw.)

Derartig abgefaßte Anzeigen ev. mit verschiedenen Empfehlungen müßten zweispaltig zwei- bis dreimal wöchentlich erscheinen.

Um den Erfolg des guten Buches dauernd zu machen, muß ein erzieherischer Feldzug jahrelang fortgesetzt werden, für den ich folgende Leitsätze empfehlen würde:

1. Lehrer müssen auf der Universität und dem Seminar und Eltern in Zeitungen und Vorträgen durch psychologisch klare Tatsachen überzeugt werden, daß Gedanken und Eindrücke, also besonders auch Bücher, einen großen Einfluß auf die Bildung des Geistes und des Charakters des Kindes haben.

2. Lehrer müssen das Kind an das gute Buch gewöhnen, das übrigens flott leserlich und interessant sein soll, besonders muß auf Selbstbiographien Gewicht gelegt werden. (Ebenso wenig wie ein Mensch, der an gute Musik und Kunst gewöhnt ist, schlechte Musik und Kunst später im Leben liebt, ebenso liest ein an gute Bücher gewöhnter Mensch später keine schlechten Bücher.)

3. Unsere Zeitungen müssen diesen Feldzug unterstützen durch immer wiederholten Hinweis auf die Bedeutung des Buches in der Lebensgeschichte der Menschen, sowohl in guter als in schlechter Richtung.

4. Unsere erfolgreichen Männer müssen an diesem Feldzug teilnehmen insofern, als sie Erlaubnis geben, daß ihr Urteil über Bücher in wenigen Worten in den Zeitungen abgedruckt werden darf.

5. Das Buch muß wie jeder Konsumartikel viel und wirkungsvoll angezeigt werden.

Wir haben das gute Buch und wir haben die Leser; wenn es gelingt, beide zusammenzubringen, dann bedeutet das eine Tat, mit der ein neuer Abschnitt in der Kulturgeschichte beginnt.

Berlin.

Franziska Mann.

Kleine Mitteilungen.

Zur Zollbehandlung von Bilderwerken in Österreich. — Bei Versendung der 1. Lieferung wurde der »Große Bilderatlas des Weltkrieges« (F. Brudmann K.-G., München) von einzelnen österreichischen Zollämtern irrtümlich mit einem Eingangszoll belegt. Infolge Einspruchs der Firma Theodor Kessl in Iglau hat nun das k. k. Finanzministerium mit Erlaß vom 12. September 1915, Z. 57 128 folgende Entscheidung ausgesprochen:

»Über den Rekurs der Firma Th. Kessl in Iglau gegen die Zollbehandlung der bei dem k. k. Hauptzollamt Iglau am 16. August 1915 unter Ein.-Reg. Post 107/Ba. nach Z. Nr. 299 e 1 d abgefertigten Kriegsbilderatlasse mit kurzem Text in Lieferungen, deren Abfertigung die Partei nach Z. Nr. 647 beansprucht, wird im Sinne eines nach Anhörung des Zollbeirats gefällten Präjudikats (§ 6 der Verordnung vom 4. Dezember 1906, RGBl. Nr. 233, BBl. Nr. 215) einvernehmlich mit dem k. k. Handelsministerium wie folgt erkannt:

Diese Bilderatlasse waren mit Rücksicht auf die Beschaffenheit des vorgelegten, amtlich anerkannten Musters gemäß den Erläuterungen zu Nr. 647 nach dieser Nummer zollfrei zu belassen.«

Demnach dürfen Bilderwerke mit kurzem Text wie der Brudmannsche »Große Bilderatlas des Weltkrieges« in Österreich zollfrei eingeführt werden.

Post. — Versendungsbedingungen für den Verkehr des Weltpostvereins (Vereinsverkehr):

1. Brieffsendungen müssen zurzeit offen zur Post eingeliefert werden und sind allgemein nur in deutscher, dänischer, englischer, französischer, holländischer, italienischer, norwegischer, polnischer, portugiesischer, schwedischer oder spanischer (nach dem besetzten Teile von Belgien nur in deutscher, flämischer oder französischer, nach dem besetzten Teile von Rußland [General-Gouvernement Warschau] nur in deutscher) Sprache zulässig. Nach Österreich-Ungarn sind offene Brieffsendungen auch in ungarischer, nach der Türkei auch in türkischer Sprache zugelassen. Bei Brieffsendungen nach der Türkei ist die spanische Sprache ausgeschlossen. Über die zugelassenen Ausnahmen erteilen die Postanstalten Auskunft. Briefe, bei denen die Verschlussklappe des Briefumschlages nach innen eingeschlagen und auf den Briefinhalt festgeklebt ist, sind unzulässig. Derartige Briefe werden an die Absender zurückgegeben.

2. Offen einzuliefernde Briefe nach dem Auslande, bei denen die Verschlussklappe des Briefumschlages nach innen eingeschlagen und auf den Briefinhalt festgeklebt ist, sind unzulässig und werden an die Absender zurückgegeben.

3. Nach dem Auslande gerichtete Postkarten mit Abbildungen von Städten, Stadtteilen usw. Deutschlands, Österreich-Ungarns, Belgiens, der Türkei und der besetzten feindlichen Gebiete sind von der Postbeförderung ausgeschlossen.

4. Nach dem Auslande sind offene Brieffendungen in polnischer Sprache zur Postbeförderung allgemein zugelassen. Nach Österreich-Ungarn sind offene Brieffendungen auch in ungarischer, nach der Türkei auch in türkischer Sprache zugelassen.

5. In dem besetzten Gebiete von Rußland (General-Gouvernement Warschau) nehmen Warschau und alle Orte der Kreise Bendzin, Czenstochau, Kalisch, Kolo, Konin, Lodz, Riezawa, Last-Pabianice, Sieradz, Slupca, Turek, Wielun und Wloclawet am Postverkehr mit Deutschland teil. In der Aufschrift der Sendungen muß stets der Name des Kreises angegeben werden.

6. In Belgien nehmen am Briefverkehr mit Deutschland auch der Ort Turnhout und eine große Anzahl von Vor- und Nachbarorten von Antwerpen, Hasselt und Turnhout teil.

7. Im Verkehr mit Belgien können die zugelassenen offenen Einschreibsendungen mit Nachnahme bis 800 M belastet und die zugelassenen Brieffendungen am Bestimmungsort auch durch Eilboten bestellt werden.

8. Schriftliche Mitteilungen sind unzulässig:

a) in den Paketen und auf den Palettkarten im Verkehr mit einer Anzahl Orte in Dalmatien, Tirol und im Küstenland;

b) in Wertbriefen und auf Postanweisungen nach einer Anzahl Orte im Küstenland.

9. Wieder zugelassen sind:

Pakete nach allen Orten in Ungarn, soweit sie nicht Bücher und Druckschriften enthalten. Dringende und Eilbotenpakete sind einstweilen noch ausgeschlossen. Wegen der Orte, nach denen Pakete mit Büchern und Druckschriften zugelassen sind, erteilen die Postanstalten Auskunft.

In Österreich verboten: N. A. Reiß, Abhandlungen und Dokumente über den Krieg. Wie die Österreicher und Ungarn in Serbien Krieg führten. Persönliche Beobachtungen eines Neutralen. Aus dem Französischen übersetzt von Jacques Hart. Lausanne, Librairie Payot & Co. — Dr. K. von Winterstetten, Berlin-Bagdad. Neue Ziele mitteleuropäischer Politik. 11. Aufl. München, J. F. Lehmann. — Blätter für zwischenstaatliche Organisation. Nr. 7. Zürich, Drell Fühl. — J. Novicow, Der Krieg und seine angeblichen Wohltaten. Deutsch herausgegeben von Dr. Alfred D. Fried. 2. Aufl. Zürich, Drell Fühl.

Vorlesungen über Zeitungswesen. — An der Kölner Hochschule haben für das bevorstehende Semester angekündigt: Dr. phil. Dresemann, Redakteur der „Kölnischen Volkszeitung“, Vorsitzender des Verbandes der Rheinisch-Westfälischen Presse; Alld Deutschlands gemeinbürgerschaftliche Pressetätigkeit im großen Kriege; Jung, Chefredakteur des „Staatsanzeigers“, Vorsitzender des Vereins Kölner Presse; Einführung in die moderne Reklame, verbunden mit seminaristischen Übungen; A. Traub, leitender Handelsredakteur der „Kölnischen Volkszeitung“: Was erwartet die Presse nach dem Kriege?

Die Entlassung »auf eigenen Wunsch«. — Eine für Handlungsgehilfen wichtige Entscheidung von grundsätzlicher Bedeutung fällt die 4. Kammer des Berliner Kaufmannsgerichts. Der Streitfall betraf die Frage, ob ein Angestellter verlangen kann, daß die Tatsache, daß er die Stellung auf eigenen Wunsch verlassen hat, im Zeugnis Erwähnung findet. Meist wird ja diese Zeugnisfrage auf friedlichem Wege geregelt. Viele Arbeitgeber erwähnen, gerade um dem abgehenden Gehilfen für die Zukunft zu nützen, aus freien Stücken, daß er freiwillig ausscheidet, um damit anzudeuten, daß man keinen Grund hatte, ihn aus dem Betriebe zu entfernen. In dem zur Verhandlung gekommenen Falle wollte aber die beklagte Firma die Frage durch ein Urteil des Kaufmannsgerichts entschieden haben. Wegen die Tätigkeit des Klägers in ihrem Betriebe hatte sie nichts einzuwenden; er hatte auch tatsächlich selbst gekündigt. Die Firma bestand jedoch aus prinzipiellen Gründen auf gerichtliche Entscheidung, um zu wissen, wie sie sich in ähnlichen Fällen zu verhalten habe. Billige sie dem Kläger jetzt im Vergleichswege ein Zeugnis zu, das diesen Zusatz enthalte, so würden bald andere Gehilfen mit denselben Wünschen folgen. In rechtlicher Beziehung führte der Vertreter aus, daß sich die Gesellschaft zur Änderung des Zeugnisses nicht für verpflichtet halte. Sowohl die Führung wie die Leistungen seien richtig gewürdigt. Der Kläger führte zur Begründung seines Anspruches aus, es fielen im allgemeinen Arbeitgebern auf, wenn ein Gehilfe aus den Diensten einer großen Gesellschaft ausscheidet. Werde dem Gehilfen schuldlos gekündigt, so pflege man ihm darum auch meist aus freien Stücken ins Zeugnis den Grund der Kündigung zu schreiben. Stehe aber über den Grund der Auflösung des Dienst-

verhältnisses gar nichts im Zeugnis, so seien die meisten der Chefs der Ansicht, es müsse irgend etwas vorgekommen sein, was das Ausscheiden des Gehilfen notwendig erscheinen ließ. Das Kaufmannsgericht sprach dem Kläger den geforderten Zusatz im Zeugnis auch zu und verurteilte die Gesellschaft zur antragsgemäßen Änderung. Der Gehilfe könne, so heißt es in der Begründung, die Bescheinigung im Zeugnis verlangen, daß er »auf eigenen Wunsch« aus den Diensten der Gesellschaft ausscheidet. Nach der Überzeugung der sachverständigen Beisitzer sei es handelsüblich, daß in Fällen, in denen der Angestellte kündigt, ihm dies im Zeugnis bescheinigt werde. Es geschehe das schon darum, um die Annahme zu beseitigen, daß der Gehilfe aus irgend welchen Gründen entfernt wurde.

Befreiung der italienischen Schulen von deutschen Lehrbüchern.

Unter der Überschrift »Das Ende geistiger Knechtschaft« behandelt »Giornale d'Italia« vom 23. September die Abhängigkeit der italienischen Schule von der deutschen Wissenschaft. In den italienischen Mittelschulen seien Jahrzehnte lang deutsche Lehrbücher, Atlanten und Wörterbücher im Gebrauch gewesen. Daher herrsche dort eine Bewunderung deutschen und eine Geringschätzung italienischen Wesens, was ein Zeichen nationalen Verfalles sei. Noch vor kurzem vernachlässigten die Lehrer Griechisch und Lateinisch um des Deutschen willen, waren von der deutschen Unbesiegbarkeit überzeugt und trieben deutsche Propaganda in den Schulen. Die Deutschen verstanden vortrefflich, das Gebiet der italienischen Schule zu »bearbeiten«, so namentlich der Teubner'sche Verlag. Deutschen Lehrbüchern seien die Schulen Nord- wie Süditaliens unterworfen worden zum Vorteil deutscher Professoren und Buchhändler. Große Verdienste winkten den italienischen Verlegern, wenn sie die deutschen verdrängten.

Eingreifen müßten hier vor allem auch die italienischen Universitäten, die bisher allzu lässig nur Wissenschaft um der Wissenschaft willen trieben. Sie müßten den Mängeln der Schulen abhelfen. Die Befreiung aus der schimpflichsten, der geistigen Knechtschaft sei schon eingeleitet; aber viel bleibe noch auf diesem Gebiete zu tun. Die italienische Jugend habe ein Recht, italienisch erzogen zu werden.

Ersatz von Kriegsschäden.

Die Handelskammer zu Chemnitz teilte dem Deutschen Handelstag einen Bescheid des sächsischen Ministeriums des Innern vom 30. August mit, der die Veröffentlichung der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung vom 18. April (S. 339) durch den Zusatz ergänzt: »b. Schäden, welche sächsischen Angehörigen in Österreich-Ungarn durch den Krieg erwachsen sind, sind bei dem königlichen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten anzumelden.«

Personalmeldungen.

Jubiläum. — Die Firma Weyers-Kaaber in Aachen kann im Oktober auf 50 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Sie wurde 1865 als Papier-, Schreib- und Zeichen-Materialien-Geschäft gegründet und nahm im Oktober 1870 den Buchhandelsbetrieb auf. Das Geschäft hat sich seit dieser Zeit gut entwickelt, sodaß 1906/7 die alten Geschäftsräume durch einen Neubau erweitert werden mußten, der, mit allen Hilfsmitteln und Einrichtungen der Neuzeit ausgestattet, gute Aussichten für die Zukunft bietet. Der Gründer der Firma, Herr Rodrigo Weyers, der trotz seiner 73 Jahre heute noch in völliger geistiger und körperlicher Frische seinem Geschäft vorsteht, ist auch Mitbesitzer des »Echo der Gegenwart«, der ältesten Tageszeitung Aachens, als deren Geschäftsführer er im September ds. J. ebenfalls 50 Jahre tätig war.

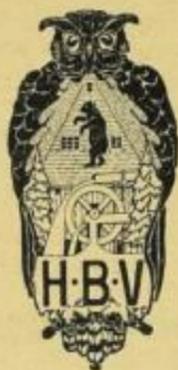
Gefallen:

in den Kämpfen bei St. Souplet Friedrich Max Zahn, der als geschätzter Mitarbeiter 18 Jahre dem Hause L. A. Kittler in Leipzig in treuer Pflichterfüllung angehörte, bis im November 1914 seine Einberufung als Ersatz-Reservist zu einem Infanterie-Regiment erfolgte. Er fiel bei der jüngsten Offensive der Franzosen dem Trommelfeuer im vordersten Schützengraben zum Opfer. Sein Andenken wird in Ehren gehalten werden;

ferner bei den letzten Kämpfen im September die Herren Paul Voigtländer, Georg Schieweck, Alfred Kiebig, sämtlich treue und zuverlässige Gehilfen im Hause F. Wolmar in Leipzig.

Gestorben:

am 27. September im Alter von 66 Jahren nach langjähriger Krankheit Herr Wilhelm Lay, Inhaber der Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung seines Namens in Bergedorf (Kr. Effen), die er seit 1879 mit Fleiß und Umsicht geführt hat.



Ⓜ

Eines der schönsten Weihnachtsbücher:

Hans Baluschek:

Der Krieg 1914 • 1915

in 12 farbigen Kunstdrucken und vielen Textbildern
mit textlichen Beiträgen von Prof. Dr. Graf Du Moulin-Eckart

herausgegeben vom

Verband der Deutschen Krankenpflegeanstalten vom Roten Kreuz.

Preis in eleg. Büttenumschlag M. 5.—

erscheint Mitte Oktober.

Über 45 000 Exemplare sind vorausbestellt. Damit ist der Beweis gegeben, daß Baluschek etwas ganz Außerordentliches in diesem Kunstwerke bietet.

„Das Wunderbarste, weitaus das Hervorragendste von allen Werken, die bisher über den Krieg erschienen sind“, so urteilte ein berühmter Berliner Kunstmäcen.

Die Veröffentlichung nachstehender Bilder ist nur im Rahmen dieses Werkes, nicht aber deren Einzelveröffentlichung gestattet.
*Stellvertretender Generalstab
Abteilung III, b.*
Mayer



Einzelangaben der Bilder erscheinen nicht laut vorstehender Verfügung.

Für Bücherliebhaber erscheint eine besondere Ausgabe in echt Pergament gebunden, vom Maler gezeichnet. Preis M. 30.—

Ich liefere die Ausgabe zu M. 5.— einzeln mit 30%, 5 und mehr Exemplare mit 33 1/3%, 39/36 mit 33 1/3%, 108/100 mit 35%, 520/480 mit 37%, 1090/1000 mit 37% Rabatt.

Die Luxusausgabe wird mit M. 20.— netto geliefert.

Berlin-Lichterfelde
Wilhelmstraße 16.

Hugo Bermühler Verlag.

Bischof & Klein, Lengerich/Westfalen. Auslieferung in größeren Partien nur von Lengerich i. Westf. aus.

(Umschlag-Vorderseite) Heft V.



(Umschlag-Vorderseite) Heft I.



Heft I. In farbigem Umschlag. 64 Seiten stark. Mit Bildern von W. Steinhausen, Hans Thoma, F. v. Uhde, H. Heim, L. Richter u. a. — Mit Beiträgen von L. Mahnert, L. Schneller, Th. Köstlin, A. Freiin v. Gaudy. — In feinem farbigem Umschlag nach H. Schroedter u. W. Steinhausen.

(Umschlag-Vorderseite) Heft II.



Heft II. In farbigem Umschlag. 64 Seiten stark. Mit Bildern von Ludwig Richter, Luise Wittich, Hans Thoma, Ritter. — Mit Beiträgen von L. Mahnert, Ad. Holst, Elisabeth Kolbe, Gentr. Storm, Heint. Seidel, Frida Henning, Therese Köstlin. — In feinem farb. Umschlag nach Ludw. Richter.

(Umschlag-Vorderseite) Heft III.



Heft III. In farbigem Umschlag. 64 Seiten stark. Mit Bildern v. Filentscher, Hennig, Ludw. Richter, Steinhausen, Hans Thoma, Ubbelohde und Luise Wittich. — Mit Beiträgen von Heint. Beckey, Frida Henning, Bally von Märleben, Arth. Pauly, Luise Behm, Jul. Moser, D. Karig, L. Schneller.

(Umschlag-Vorderseite) Heft IV.



Heft IV. In farbigem Umschlag. 64 Seiten stark. Mit Bild. v. L. Richter, H. Thoma, Filentscher, Beh, Correggio, Kalmorgen u. Konowka. — Mit Beitr. v. E. Kolbe, E. M. Arndt, J. Vachali, D. Schlatter, A. Freiin v. Gaudy, B. Goltz, Th. Köstlin, A. Lubowski u. a. In feinem farb. Umschl. v. L. Richter.

Deutsche Weihnachten

Von Heinrich Beckey. Das Ausland unter dem Titel „Im Jugendparadies“.

== Schönste Weihnachtsgabe für Kinder! ==

Jedes Heft, 64 Seiten stark, in farbigem Umschlag nur M. —.20 ord., 100 Stück M. 16.— ord., gebunden à Stück M. —.60 ord., bar 33 1/3 %, 100 Stück M. 12.— netto.

Neuestes Kriegsheft V: Inhalt: Bilder von Schäfer, Ludwig Richter, H. Schuster und Missionsbilder, Kaiser u. Hindenburg. — Beiträge von Frida Schanz, A. Ripper, R. Brauer, K. Grube, Th. Köstlin, H. Andrae, Fr. Henning, H. Krüger, F. v. Bodelschwingh. Brief v. Hindenburg. **Wir liefern nur fest.** Der Inhalt ist wiedergediegen. Besond. Interesse erregen die **über den Krieg gehaltenen Beiträge.** **Deutsche Weihnachten** (für das Ausland Jugendparadies) **Heft 1—4 zu herabgesetzten Preisen bis zum 1. Dezember:** 100 Exemplare für M. 10.— netto, 500 Exemplare für M. 45.— netto.

Alle 5 Hefte sind für das Kinderherz eine reize reizende Weihnachtsgabe und zum Verteilen sehr zu empfehlen. Viele Empfehlungsschreiben liegen vor. Des Platzes wegen nur einige:

Ob es gilt, das gottselige Geheimnis von der Liebe zu schildern, die sich zu uns ins Elend niederließ, oder der Freude Ausdruck zu geben, die auf Erden in allerlei Gestalt durch die Häuser und Familien wandelt, wie weiß der Verfasser mit dem weichen Kindergemüt ein Kind zu werden, mit den Kindern sich dem Verständnis der Kinder anzupassen und auch denen, die längst den Kinderschuhen entwachsen, den Kindersinn zu wecken und sie zurückzuversetzen in das Jugendparadies.

Das schöne Buch wird des Segens für Herz und Haus nicht ermangeln und in vielen Häusern und Herzen den Grundton der rechten Weihnachtsfreude wecken: „Freue, freue dich, o Christenheit.“ Konsistorialrat a. D. A. v. Hambg.

Das ist wieder ein glücklicher Wurf von Heinrich Beckey: „Deutsche Weihnachten!“ Weihnachten ist die goldene Zeit für unsere Jugend, wo ein gutes Wort, auf den Weihnachtstisch gelegt, mehr als sonst eine gute Stätte findet. Solcher guten Worte aus der Feder namhafter Schriftsteller redet das Beckeysche Weihnachtsbüchlein viele zur deutschen Jugend, so daß es sich voraussichtlich ebenso viele Freunde unter unseren Kleinen machen wird wie im vorigen Jahre des Verfassers „Jung-Deutschland“. Das Weihnachtsbüchlein kostet nur 20 Pf. Gewiß werden alle, die eine Bescherung in Familie, Kindergottesdiensten, Schulen zu veranstalten haben, das schöne „Deutsche Weihnachten“ von H. Beckey ernstlich in Erwägung ziehen. D. Ludw. Schneller.



In Gottes treuer Hut.

Eine Sammlung von 5 Erzählungen in farbenprächtigem Umschlag von Ludwig Richter.

Erzählungen stammen teilweise aus dem jetzigen Kriege. Sehr interessant geschrieben für Kinder.

Preis der Serie, 10 Erzählungen, 80 Pf. ord., bar 33 1/3 % u. 11/10 Wird nur in Serien abgegeben.

Heft 1. Hedwig Andrae, Was sich die Weihnachtsbäume erzählen. 2. M. Eitner, In den Bergen. 3. Martin Ulbrich, Gefährliche Wacht. 4. M. Eitner, Ein segnetter, kalter Tag. 5. Martin Ulbrich, Eine Pfadfinderfahrt.

Größe 16 1/2 x 11 cm.

Wir liefern nur fest.



Nr. 4323.